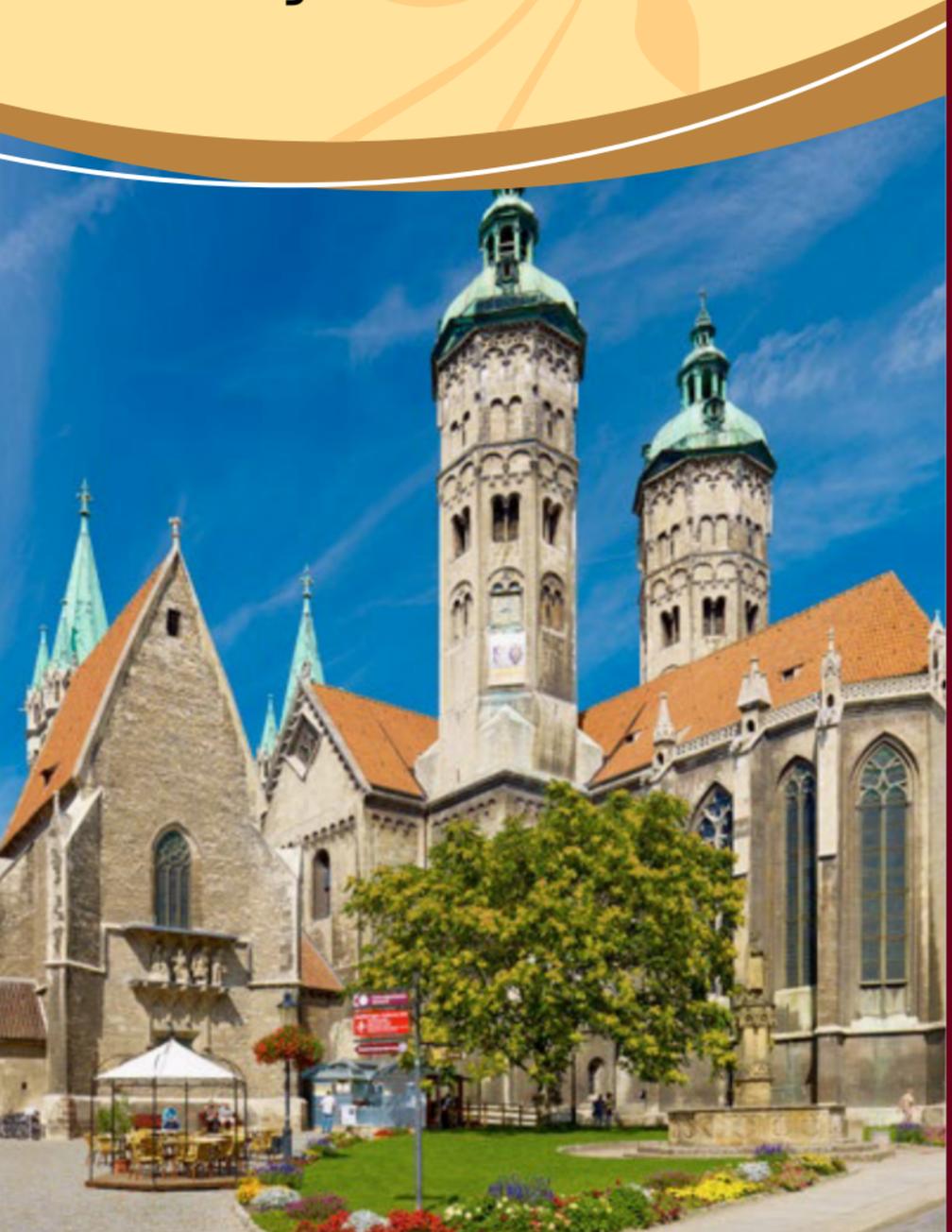


NATÜRLICH

Saale-Unstrut

Ausflugsziele an Saale und Unstrut

Romanik erleben und Wein genießen



- 3 Willkommen**
- 4 Saale- Unstrut**
Naumburg, Freyburg, Laucha, Memleben, Nebra,...
- 16 Bäderdreieck**
Bad Bibra, Bad Kösen, Bad Sulza
- 23 Residenzstädte**
Merseburg, Weißenfels, Zeitz und Umgebung
- 35 Droyßiger- Zeitzer-Forst / Wethautal**
Droyßig, Haynsburg, Osterfeld, Schönburg, Würchwitz, ...
- 38 Geiseltalsee**
Mücheln, Braunsbedra und Umgebung
- 42 Bad Dürrenberg**
- 44 Tagesreise entlang der Weinstraße**
- 45 Ein perfekter Familientag**
- 46 Welterbe an Saale und Unstrut**
- 48/49 Register und verwendete Zeichen**
- 50/51 Karte**

Kontakt

ANSCHRIFT Saale-Unstrut-Tourismus e. V., Lindenring 34, 06618 Naumburg
TELEFON 0 34 45 - 23 37 90, Fax 0 34 45 - 23 37 98
E-MAIL/INTERNET info@saale-unstrut-tourismus.de, www.saale-unstrut-tourismus.de

Impressum

HERAUSGEBER Saale-Unstrut-Tourismus e. V.
STAND/ AUFLAGE 12/2013, 50.000 Exemplare
FOTOS Saale-Unstrut-Tourismus e. V., Dr. Wolfgang Kubak,
 Michael Rang, christophkellerfoto.com, toskanaworld/ollertz,
 © www.phillispictures.de
DESIGN/DRUCK Design- und Kreativagentur TRANSMEDIAL



Reisen durch die Saale-Unstrut-Region

Im Süden von Sachsen-Anhalt erstreckt sich der einzigartige Landstrich inmitten von Burgen, Schlössern und Weinhängen. Entlang der Weinstraße Saale-Unstrut, der Straße der Romanik und der Himmelswege bietet es sich an, auf historische, naturkundliche Entdeckungsreise zu gehen.

Beim Besuch der hochkarätigen Kulturdenkmäler der **Saale-Unstrut-Region** wie dem Naumburger Dom, dem Schloss Goseck, der Neuenburg in Freyburg, den Saalebürgen Rudelsburg und Saaleck in Bad Kösen oder der Kloster und Kaiserpfalz in Memleben wird man auf geheimnisvollen Wegen in die Vergangenheit geführt.

Ebenso geschichtsträchtig sind die **Residenzstädte** Weißenfels, Merseburg und Zeitz, die mit ihren repräsentativen Schlössern in ihr Zentrum oder in das naheliegende Umland führen.

Nach aktiver Erkundung der interessanten Region wird in den Einrichtungen des **Bäderdreiecks** für Entspannung gesorgt. Verwöhn-Programme in Bad Kösen sowie in der Toskana Therme Bad Sulza oder kneippsche Anwendungen in Bad Bibra werden angeboten.

Vielseitige Abwechslung bietet der **Droyßiger-Zeitzer Forst** und das **Wethautal**. Reizende Rad- und Wanderwege durchqueren die Landschaft, in der einheimische Betriebe ihre Qualitätsprodukte erzeugen und vermarkten.

Zahlreiche Aktivitäten stehen am, im und auf dem größten künstlichen See Deutschlands, dem **Geiseltalsee**, zur Verfügung. Der Geiseltalsee-Rundweg verbindet die schönsten Aussichtspunkte miteinander und führt ebenfalls durch eine landschaftlich reizvolle Region.

Ganz nach dem Motto „dem Dichter auf der Spur“ ist man in der **Goethestadt Bad Lauchstädt** unterwegs. Neben zahlreichen künstlerischen Angeboten und Goethes Wirken, bildet die Stadt als gesamte Kuranlage eine wichtige Rolle. In **Bad Dürrenberg** ist das längste zusammenhängende Gradierwerk Deutschlands zu Hause. Als traditioneller Naherholungs- und Kurort stellt Bad Dürrenberg ein breit gefächertes Angebot, unter anderem zum Thema Salz, bereit.

Das Gebiet entlang der Flüsse Saale, Unstrut, Ilm und Weiße Elster ermöglicht dem Besucher eine riesige Auswahl an Reisezielen und verspricht einen unvergesslichen Aufenthalt, ob aktiv oder entspannt, jung oder alt – es ist für jeden etwas dabei.

Schon gewusst....

Der berühmte Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Herrschaftslandschaft an Saale und Unstrut haben sich auf den Weg gemacht, UNESCO Welterbe zu werden. Seien Sie mittendrin und entdecken Sie die von Wein- und Obstbau geprägte Kulturlandschaft mit ihren einzigartigen Bauwerken, eindrucksvollen Stadtanlagen und zahlreichen Burgen.

Mehr davon auf Seite 46.

Saale-Unstrut

Im Zentrum des Gebietes, entlang des unteren Unstruttals und des mittleren Saaletals einschließlich der Einmündung der Ilm sowie der angrenzenden Bereiche des Wethautals und der Finne, haben eine bedeutende Kulturlandschaft sowie ein herausragendes Weinanbaugebiet von Weltrang ihren Platz.

Der Landstrich steht für Entspannung, Genuss, hochkarätige Kulturdenkmale und kulturelle Ereignisse.

Eingebettet in der Kernregion Saale-Unstrut liegt das Bäderdreieck, bestehend aus den Orten Bad Bibra, Bad Kösen und Bad Sulza. In den Orten stehen dem Gast zahlreiche touristische Angebote, in Verbindung mit den Themen Gesundheit, Kur und Wellness zur Verfügung.



Ehemaliges Zisterzienserkloster Pforte



NAUMBURG



Dom St. Peter und Paul mit Domschatz und Domgarten

Weltberühmtes Wahrzeichen Naumburgs ist der spätromanisch-frühgotische Dom St. Peter und Paul, in dessen Innerem die zwölf Stifterfiguren (bekannteste davon sind Uta und Ekkehard), von der Hand des so genannten Naumburger Meisters geschaffen, jeden Besucher faszinieren. Im Domschatzgewölbe sind mehr als 30 Kunstwerke des Mittelalters und der Renaissance ausgestellt. Höhepunkte des Besuchs sind der rektivierte Domgarten und die Dauerausstellung „Weg und Werke des Naumburger Meisters“ in der Westklausur. Mit dem museumspädagogischen Angebot der Kinder-DomBauhütte besteht für Familien, Schulklassen u.a. Besucher die Möglichkeit, sich als mittelalterliche Baumeister zu erproben.

ÖFFNUNGSZEITEN

Nov. – Feb.	Mo – Sa	10.00 – 16.00 Uhr
	So/kirchl. Feiertage	ab 12.00 Uhr
März – Okt.	Mo – Sa	9.00 – 18.00 Uhr
	So/kirchl. Feiertage	ab 11.00 Uhr

ANSCHRIFT

Domplatz 16/17, 06618 Naumburg

TELEFON/FAX

0 34 45 – 2 30 11 33, Fax 0 34 45 – 2 30 11 34

E-MAIL

fuehrung@naumburger-dom.de

INTERNET

www.naumburger-dom.de



Stadtkirche St. Wenzel mit Hildebrandt-Orgel

Südlich des Naumburger Marktplatzes erhebt sich die Stadtpfarrkirche St. Wenzel. Sehenswert sind der barocke Hochaltar sowie die Hildebrandt-Orgel, die 1746 von G. Silbermann und J.S. Bach abgenommen wurde. Sie gilt heute als die einzig authentisch erhaltene Bachorgel weltweit. Regelmäßig werden Konzerte und in den Sommermonaten auch halbstündige Mittagsmusiken „Orgel punkt Zwölf“ angeboten. Lohnenswert sind der Aufstieg zur ehemaligen Türmerwohnung und der Ausblick von der Aussichtsplattform des Wenzelsturmes.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kirche Gemeindebüro:	Mai- Okt.	Mo- Sa	10.00 – 17.00 Uhr
Turmbesteigung:	April – Okt	tägl.	10.00 – 17.00 Uhr
Mittagsmusik:	Mai – Okt.	Mi/Sa/So/Feiertage	12.00 Uhr

ANSCHRIFT

Topfmarkt, 06618 Naumburg

TELEFON

Kirche 0 34 45 – 20 15 16, Tourist-Information 0 34 45 – 27 31 25
Tourist- Information 0 34 45 – 27 31 28

E-MAIL/ INTERNET

info@kirche-naumburg.de, www.kirche-naumburg.de



Stadtmuseum „Hohe Lilie“

Direkt am Naumburger Marktplatz gelegen ältester Profabau der Stadt. Die modellhafte Sanierung des 750 Jahre alten Bürgerhauses in Verbindung mit der gelungenen Darstellung der Geschichte des Naumburger Bürgertums wurde 2001 mit dem Museumspreis gewürdigt.

ÖFFNUNGSZEITEN	tägl. 24./25./31. Dez. und 1. Jan.	10.00 – 17.00 Uhr geschlossen
ANSCHRIFT	Markt 18, 06618 Naumburg	
TELEFON/FAX	0 34 45 - 20 06 48 oder 70 35 03, Fax 0 34 45 - 6 99 02 35	
INTERNET	www.museumnaumburg.de	

Nietzsche-Haus und Dokumentationszentrum

Das ehemalige Wohnhaus der Familie des Philosophen Friedrich Nietzsche beherbergt heute eine Dauerausstellung, die den Lebensweg Nietzsches nachzeichnet.

ÖFFNUNGSZEITEN	Di – Fr Sa/So/Feiertage 24./25./31. Dez. und 1. Jan.	14.00 – 17.00 Uhr 10.00 – 17.00 Uhr geschlossen
ANSCHRIFT	Weingarten 18, 06618 Naumburg	
TELEFON/FAX	0 34 45 - 70 35 03 oder 20 16 38, Fax 0 34 45 - 6 99 02 35	
INTERNET	www.museumnaumburg.de	



Historische Straßenbahn

Als ehemalige Ringstraßenbahn einmalig in Europa präsentiert sich der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands als tägliche Verbindung zwischen Innenstadt und Hauptbahnhof, im 30-Minuten-Takt. Die nostalgischen Bahnen aus DDR-Zeiten vermitteln noch heute den Charme einer Kleinstadt-Straßenbahn. Fahrkarten sind beim Fahrer erhältlich, Sonderfahrten für Gruppen und Depotführungen auf Vorbestellung.

BETRIEBSSZEITEN	Mo – Fr Sa/ So	5.45 – 20.10 Uhr 8.45 – 18.10 Uhr
ANSCHRIFT	Heinrich-von-Stephan-Platz 5, 06618 Naumburg	
TELEFON	0 34 45 - 70 30 02	
E-MAIL	gmbh@naumburger-strassenbahn.de	
INTERNET	www.naumburger-strassenbahn.de	



GROSSJENA/BLÜTENGRUND



Max-Klinger-Haus und -Weinberg

Wohnhaus, Radierhäuschen und Grabmal des Malers, Grafikers und Bildhauers Max Klinger. Er lebte hier von 1903 bis zu seinem Tode 1920.

ÖFFNUNGSZEITEN	April – Okt.	Di – So	10.00 – 17.00 Uhr
WEINBERGSCAFÉ	April – Okt.	Sa/So/Feiertage Mi – Fr	10.00 – 19.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
ANSCHRIFT	Blütengrund 3, 06618 Naumburg		
TELEFON/FAX	0 34 45 - 23 08 23 oder 70 35 03, Fax 0 34 45 - 6 99 02 35		
INTERNET	www.museumnaumburg.de		



Steinernes Bilderbuch

Ein ca. 150 Meter langes Bildrelief, welches vor fast 300 Jahren in Sandstein gehauen wurde. Es zeigt 12 Szenen aus der biblischen Geschichte, die sich auf den Weinbau und die Jagd beziehen.

ANSCHRIFT	Blütengrund, 06618 Naumburg		
TELEFON/FAX	Tourist-Information: 0 34 45 - 27 31 25, Fax 0 34 45 - 27 31 28		
INTERNET	www.naumburg-tourismus.de		



Naumburger Wein & Sekt Manufaktur

Mit hohem Traditionsbewusstsein werden im Keller der ältesten Sektfabrik Deutschlands aromatische und bekömmliche Weine sowie unsere „Von der Henne“ Premiumsekte ausschließlich nach klassischer Flaschengärmethode hergestellt, die in unserem Gewölbekeller handgerüttelt werden, wodurch sie ihre Spritzigkeit erhalten. Betriebsbesichtigung/ Führungen mit Voranmeldung.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr (oder n. V.)

Sa/So 11.00 – 18.00 Uhr (oder n. V.)

ANSCHRIFT

Blütengrund 35 (Navigation: Henne 1), 06618 Naumburg

TELEFON/FAX

0 34 45 - 20 20 42, Fax 0 34 45 - 20 20 45

E-MAIL

info@naumburger.com

INTERNET

www.naumburger.com



FREYBURG (UNSTRUT)



Schloss Neuenburg

Die größte Burg der Thüringer Landgrafen wurde um 1090 durch Ludwig den Springer gegründet. Die Neuenburg war einst Zentrum mittelalterlich-höfischer Kultur und wurde später barockes Wohn- und Jagdschloss der sächsischen Fürsten. Romanische Doppelkapelle, Historisches Museum, Romanischer Bergfried, Weinmuseum, Uhrenaustellung, Kinderkemenate, Küchenmeisterei, Museumsladen.



ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt.

Mo – So 10.00 – 18.00 Uhr

Nov. – März

Di – So 10.00 – 17.00 Uhr

ANSCHRIFT

Schloss 1, 06632 Freyburg (Unstrut)

TELEFON/FAX

03 44 64 - 3 55 30, Fax 03 44 64 - 3 55 55

E-MAIL

info@schloss-neuenburg.de

INTERNET

www.schloss-neuenburg.de



Stadtkirche St. Marien

Spätromanische dreischiffige Basilika im gebundenen System aus der Zeit um 1225. Die Errichtung dieser Kirche wurde durch den Thüringer Landgrafen Ludwig IV. und seine später heiliggesprochene Gemahlin Elisabeth veranlasst.

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt. Mo – Fr 10.00 – 12.00 & 14.00 – 16.00 Uhr

Sa/So/Feiertag 14.00 – 16.00 Uhr

ANSCHRIFT

Kirchstr. 7, 06632 Freyburg (Unstrut)

TELEFON/FAX

03 44 64 - 2 74 51, Fax 03 44 64 - 6 64 43

E-MAIL

pfarramtfreyburg@gmx.de

INTERNET

www.freyburg-info.de

Jahnmuseum

Die Ausstellung im Jahnmuseum dokumentiert das Leben der wohl bedeutendsten Persönlichkeit Freyburgs, Turnvater Friedrich Ludwig Jahn, und würdigt seine Bedeutung für die Entwicklung der Turnbewegung.

ÖFFNUNGSZEITEN	April – Okt.	Di – So	10.00 – 17.00 Uhr
	Nov. – März	Di – So	10.00 – 16.00 Uhr
	23.12. – 01.01. geschlossen		
ANSCHRIFT	Schlossstraße 11, 06632 Freyburg (Unstrut)		
TELEFON/FAX	03 44 64 - 2 74 26, Fax 03 44 64 - 6 65 60		
E-MAIL	info@jahn-museum.de		
INTERNET	www.jahn-museum.de		



Rotkäppchen Sektellerei

Besonders sehenswert sind der um die Jahrhundertwende entstandene historische Lichthof, die 5-geschossige Kelleranlage und der mächtige Domkeller mit dem größten Cuvée Fass Deutschlands.

FÜHRUNGEN

Einzelgäste täglich um 11.00 Uhr & 14.00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen zusätzlich 12.30 Uhr & 15.30 Uhr, Gruppen (ab 15 Pers.), Sekt- und Weinverkostung nach schriftlicher Anmeldung.

VERANSTALTUNGEN

Rotkäppchen Sektival: Konzerte im Lichthof und Kabarett-abende im Kellertheater

ÖFFNUNGSZEITEN

Sektshop tägl. 10.00 – 18.00 Uhr
So 11-00 - 18.00 Uhr

ANSCHRIFT	Sektkellereistraße 5, 06632 Freyburg (Unstrut)		
TELEFON/FAX	03 44 64 - 3 40, Fax 03 44 64 - 2 72 37		
E-MAIL	sektival@rotkaeppchen.de		
INTERNET	www.rotkaeppchen.de		



Winzervereinigung Freyburg/Unstrut

In der Freyburger Weingalerie werden Sie umfassend zu einem typischen Qualitätserzeugnis der Region – dem Saale-Unstrut-Wein – beraten. Ein Angebot besonderer Art sind die Weinverkostungen mit Führungen durch einen der größten Holzfasskeller Deutschlands.

FÜHRUNGEN

Kellerführungen für Individualtouristen: tägl. (Karfreitag – Silvester) 13.00 Uhr, Weinprobe für Individualtouristen: Fr (Karfreitag – Silvester) 18.00 Uhr, weitere Führungen auf Anfrage

ÖFFNUNGSZEITEN

Weingalerie:	Mo – Fr	7.00 – 18.00 Uhr
	Sa	10.00 – 18.00 Uhr
	So	10.00 – 16.00 Uhr

ANSCHRIFT	Querfurter Straße 10, 06632 Freyburg (Unstrut)		
TELEFON/FAX	03 44 64 - 30 60, Fax 03 44 64 - 3 06 30		
E-MAIL	vertrieb@winzervereinigung-freyburg.de		
INTERNET	www.winzervereinigung-freyburg.de		



Herzoglicher Weinberg

Der Weinberg entstand in seiner heutigen Anlage im Jahre 1774 als barocker Weingarten mit dem typischen Weinberghaus im Mittelpunkt. Heute wird er als Besucherweinberg durch den Naturpark betrieben. Lernen Sie bei einer Führung die Arbeit des Winzers in einem Steillagenweinberg kennen und erfahren Sie Geschichte und Geschichten rund um den Wein aus dem Anbaugebiet an Saale und Unstrut!

TERMINE

April – Okt.

Mo/Mi	10.00 Uhr öffentl. Führung
Fr	15.00 Uhr öffentl. Führung
Sa/So/Feiertage	14.00 – 17.00 Uhr Weinausschank & 15.00 Uhr öffentl. Führung

Führungen, Veranstaltungen & Weinverkostungen auf Voranmeldung
Mühlstraße 23, 06632 Freyburg (Unstrut)

ANSCHRIFT
TELEFON/FAX
E-MAIL
INTERNET

03 44 64 - 6 64 31, Fax 03 44 64 - 6 64 39
info@herzoglicher-weinberg.de
www.herzoglicher-weinberg.de



Wassermühle Zeddenbach

Im 11./12. Jahrhundert wurde die Mühle zum ersten Mal als Bestandteil des Klostersgutes Zscheiplitz erwähnt. Im 15./16. Jahrhundert brannte sie mehrmals ab. Das jetzige Mühlengebäude ist etwa 120 Jahre alt und noch in vollem Betrieb. Führungen auf Anmeldung ab 15 Personen.

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt.	Di – Fr	9.00 – 12.00 & 13.00 – 18.00 Uhr
	Sa	9.00 – 16.00 Uhr
Nov. – März	Di – Fr	9.00 – 12.00 & 13.00 – 17.00 Uhr
	Sa	9.00 – 12.00 Uhr

ANSCHRIFT
TELEFON/FAX
E-MAIL
INTERNET

Mühle Zeddenbach 1, 06632 Freyburg (Unstrut)
03 44 64 - 2 73 80, Fax 03 44 64 - 2 74 36
muehle@muehle-zeddenbach.de
www.muehle-zeddenbach.de



Klosterkirche Zscheiplitz

Die Klosterkirche ist der älteste Kirchenbau über die Region von Freyburg hinaus. Sie war früher Bestandteil des Nonnenklosters Zscheiplitz und ist ein besonders landschaftsprägendes Bauwerk. Besichtigungen auf Anmeldung möglich.

ANSCHRIFT
TELEFON

Dorfstraße 4a, 06632 Freyburg (Unstrut) OT Zscheiplitz
03 44 64 - 2 65 26 oder 2 74 12



Moness Kaffeerösterei – Café & Hotel

Kaffee mit allen Sinnen erleben und genießen! Einführung in die Kaffeekunde mit anschließender Showröstung und Verkostung der gerösteten Spezialitäten auf Anmeldung.
tägl. 10.00 – 22.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN
ANSCHRIFT
TELEFON/FAX
E-MAIL
INTERNET

Lauchaer Str. 33, 06632 Freyburg OT Balgstädt
03 44 64 - 3 58 45, Fax 03 44 64 - 3 58 47
info@moness.de
www.moness.de

GOSECK



Schloss Goseck

Goseck gehörte im 9. Jahrhundert zu den wichtigen Grenzburgen an der Saale. Aus dem 11. Jahrhundert sind die einmalige Einsäulenkrypta und Teile der einstigen Klosterkirche erhalten geblieben. Im 17. Jahrhundert wurde das ehemalige Benediktiner-Kloster in eine Renaissance-Schlossanlage umgebaut, die heute zu den Liegenschaften der Stiftung »Schlösser und Burgen in Sachsen-Anhalt« gehört und seit 1998 durch den Schloss Goseck e.V. mit Veranstaltungen, Gastronomie und Herberge als Musik- und Kulturzentrum genutzt wird. Führungen nur nach telefonischer Voranmeldung.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mai - Okt. Di - So 10.00 - 18.00 Uhr

Okt. - März Di - So 11.00 - 16.00 Uhr

ANSCHRIFT

Burgstraße 53, 06667 Goseck

TELEFON/FAX

Schloss Goseck e.V. 0 34 43 - 34 82 580, Fax 0 34 43 - 34 82 589

E-MAIL/INTERNET

brief@schlossgoseck.de, www.schlossgoseck.de



Sonnenobservatorium von Goseck

Es handelt sich hierbei um einen Monumentalbau aus der Jungsteinzeit. Vor 7000 Jahren errichteten die Menschen ein Zentrum mit astronomischer Ausrichtung, einen Handels-, Versammlungs- und Kultplatz. Nach archäologischen Ausgrabungen und Dokumentationen wurde das älteste Sonnenobservatorium Europas am Originalstandort authentisch rekonstruiert. Es ist ein offenes Denkmal. Ausführliche Erläuterungen zur Entdeckung, Ausgrabung und Deutung finden Sie im Info-Point im Gosecker Schloss. Es wird empfohlen zuerst den Info-Point zu besuchen und mit den erworbenen Kenntnissen die Anlage zu erkunden. Die Anlage ist jederzeit frei zugänglich. Führungen an der Anlage So/Feiertage 14.30 Uhr und 15.15 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

ÖFFNUNGSZEITEN

Info-Point

April - Okt. Di - So 10.00 - 18.00 Uhr

Nov. - März Di - So 11.00 - 16.00 Uhr

ANSCHRIFT

Info-Point, Burgstraße 53/Schloss, 06667 Goseck

TELEFON/FAX

0 34 43 - 8 20 60 45, Fax 0 34 43 - 8 20 60 46

E-MAIL

verein@sonnenobservatorium-goseck.info

INTERNET

www.sonnenobservatorium-goseck.info



Steinernes Bilderbuch Großjena

● LAUCHA AN DER UNSTRUT



Glockenmuseum Laucha

Das Glockenmuseum ist seit 1932 als technisches Denkmal zu besichtigen. Auf nur 100 m² wurden seit 1732 bis zur Stilllegung im Jahre 1911 von der Glockengießfamilie Ulrich über 5000 Bronzeglocken gegossen.

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt.

ANSCHRIFT

Mi – So/Feiertage 10.00 – 12.00 Uhr & 14.00 – 16.00 Uhr
Glockenmuseumsstraße 1, 06636 Laucha an der Unstrut

TELEFON/FAX

03 44 62 – 7 00 22 oder 03 44 62 – 7 00 21, Fax 03 44 62 – 2 02 02

INTERNET

www.stadt-laucha.de



Flugplatz Laucha, Ausflugsziel über der Unstrut

Der Flugplatz auf dem Berg bietet vom Boden und aus der Luft einen phantastischen Blick auf das Unstruttal und seiner Sehenswürdigkeiten.

ÖFFNUNGSZEITEN

Saison 01.03. – 31.10. 9.00 – 16.00 Uhr

ANSCHRIFT

Am Flugplatz 2, 06636 Laucha an der Unstrut

TELEFON/FAX

03 44 62 – 33 90, Fax 03 44 62 – 3 39 33

E-MAIL/INTERNET

buero@hdlsj.de, www.hdlsj.de



Schloss Burgscheidungen

Hoch über dem Tal der Unstrut erhebt sich majestätisch das Barock und Renaissance „Schloss Burgscheidungen“.

Schlossführungen Do – So jeweils um 14.00 Uhr und auf Anfrage. Das behindertengerechte Restaurant & Café „Gräfin Cosel“ mit herrlicher Panoramaterrasse und Biergarten bietet neben einer großen Auswahl an Kuchen und Speisen auch Weine aus der Region. Regelmäßig finden klassische Konzerte, Veranstaltungen, Weinproben statt.

ÖFFNUNGSZEITEN

tägl. ab 11.30 Uhr

So/Feiertag ab 10.00 Uhr

ANSCHRIFT

Schlossbergstraße 56, 06636 Laucha, OT Burgscheidungen

TELEFON

0 18 05 – 37 28 36

E-MAIL

info@schloss-burgscheidungen.de

INTERNET

www.schloss-burgscheidungen.de

● ECKARTSBERGA



Eckartsburg

Ekkehard I. von Meißen ließ die Eckartsburg im Jahre 998 zur Sicherung seines Reiches und zum Schutz der Handelsstraßen errichten. Vom großen Wohnturm aus genießt man eine bemerkenswerte Aussicht in die Umgebung. Ein Diorama zeigt mit über 6000 Zinnfiguren die Doppelschlacht von Jena und Auerstedt 1806.

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt. tägl. ab 10.00 Uhr

Restaurant Mo Ruhetag

Nov. – März Sa/So ab 11.00 Uhr

ANSCHRIFT

Burgweg 13b, 06648 Eckartsberga

TELEFON/FAX

03 44 67 – 2 04 15, Fax 03 44 67 – 6 10 17

INTERNET

www.eckartsburg.de



Irrgarten

Hier können Sie sich irren! Auf 3003 m² ist der Irrgarten einer der größten seiner Art. (rund 1.550 Meter langes Wegenetz ohne Sackgasse, der kürzeste Weg ist 365 Meter lang)

ÖFFNUNGSZEITEN April – Okt. tägl. 10.00 – 18.00 Uhr
 ANSCHRIFT Burgstraße 4, 06648 Eckartsberga
 TELEFON 03 44 67 - 4 03 59
 INTERNET www.freizeitpass-eckartsberga.de



Miniatur-Golf

Ein Ausgleichssport für Jung und Alt.

ÖFFNUNGSZEITEN April – Okt. tägl. 10.00 – 18.00 Uhr
 ANSCHRIFT Burgstraße 2, 06648 Eckartsberga
 TELEFON 03 44 67 - 9 07 45
 INTERNET www.freizeitpass-eckartsberga.de



Sommerrodelbahn

Rodelspaß für Jedermann. Mit 40 km/h durch die längste Rodelbahnkurve der Welt ins Tal – ein sportliches Vergnügen der besonderen Art.

ÖFFNUNGSZEITEN April – Okt. tägl. 10.00 – 18.00 Uhr
 Sonderöffnungszeiten:
 Nov. – März an milden und trockenen Wochenenden
 Sa/So/Feiertage & Ferien 11.00 – 16.00 Uhr
 ANSCHRIFT Burgstraße 2, 06648 Eckartsberga
 TELEFON 03 44 67 - 2 00 19
 INTERNET www.sommerrodelbahn-eckartsberga.de



Burgenland

Burgen und Schlösser im Maßstab 1:75 aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen.

ÖFFNUNGSZEITEN April – Okt. tägl. 10.00 – 18.00 Uhr
 ANSCHRIFT Burgstraße 1, 06648 Eckartsberga
 TELEFON 03 44 67 - 4 03 73
 INTERNET www.freizeitpass-eckartsberga.de



DinoWeltWäldchen

Dinosaurier im Maßstab 1:10, aber auch einige in Originalgröße.

ÖFFNUNGSZEITEN April – Okt. tägl. 10.00 – 18.00 Uhr
 ANSCHRIFT Burgstraße 1, 06648 Eckartsberga
 TELEFON 03 44 67 - 4 03 73
 INTERNET www.freizeitpass-eckartsberga.de

Bungee-Trampolin

Hier kann jeder den freien Fall mit echtem Bungee-Feeling kennen lernen und das ohne jegliches Risiko. (nicht mit im Kombiticket enthalten).

ÖFFNUNGSZEITEN April – Okt. tägl. 11.00 – 17.00 Uhr
 bei schönem Wetter auch länger
 ANSCHRIFT Burgstraße 2, 06648 Eckartsberga
 TELEFON/FAX 03 44 67 - 9 07 45, Fax 03 44 67 - 6 10 24
 INTERNET www.freizeitpass-eckartsberga.de



Geister- und Spielehaus

In der oberen Etage ist gruseln und fürchten angesagt, in der unteren Etage auf 250 m² wird Spielen und Geschicklichkeit gefordert.

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt. tägl. 10.00 – 18.00 Uhr

ANSCHRIFT

Burgstraße 3, 06648 Eckartsberga

TELEFON

03 44 67 - 4 03 59

INTERNET

www.geisterhaus-eckartsberga.de



Holländer-Windmühle

Unweit der Eckartsburg steht die wieder voll funktionstüchtige Holländer-Windmühle. Sie misst vom Boden bis zur Haubenspitze 13 Meter. Anstelle von Flügeln besitzt die Mühle ein zehnspeichiges Windrad, eines wie es nur in den Mittelmeerländern üblich ist. Aber gerade dieses Windrad macht die Mühle deutschlandweit so einzigartig.

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt. Fr 14.00 -17.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00 -18.00 Uhr

ANSCHRIFT

Außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Vereinbarung.
Sachsenberg, 06648 Eckartsberga

TELEFON

03 44 65 - 70 19 12

E-MAIL/INTERNET

info@tourismus-finne.de, www.tourismus-finne.de



BURGHESSLER

Gotisches Haus Burgheßler

Das „Gotische Haus“ wurde 1493 erbaut und hat jahrhundertlang fast unangetastet einen Dornröschenschlaf gehalten. Mit seinen 1,60 Meter dicken Mauern, den eleganten gotischen Fenstern, den tiefen Sitznischen in den Fenstern und der Kassettendecke ist es einer der ganz seltenen original erhaltenen Profanbauten aus dieser Zeit. Seit 2004 ist das Gotische Haus Sitz des Zentrums für frühe Musik. Hier finden Konzerte, Kurse und Festivals mit Schwerpunkt früher Musik statt. Kirchweg 1, 06647 An der Poststraße OT Burgheßler Schulgasse 75, 06647 An der Poststraße OT Klosterhäslar 03 44 65 - 70 00 71 oder 01 52 - 33 66 04 71 musikzentrum@gotisches-haus.com, www.gotisches-haus.com

ANSCHRIFT

POSTANSCHRIFT

TELEFON

E-MAIL/INTERNET



MEMLEBEN



Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben

Als Sterbeort König Heinrichs I. (†936) und auch seines Sohnes Kaiser Otto I. (†973) zeugt der Ort Memleben von wahrhaft historischer Größe. Hier befinden sich Reste einer Monumentalkirche aus dem 10. Jahrhundert und eine Kirchenruine aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts mit erhaltener spätromanischer Krypta. Verschiedene Ausstellungen und ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot verknüpfen hier mittelalterliches Mönchtum mit der Moderne. Führungen nach Voranmeldung.



ÖFFNUNGSZEITEN 15.03. – 31.10. tägl. 10.00 – 18.00 Uhr
 1.11. – 14.03. Außenanlage 10.00 – 16.00 Uhr
ANSCHRIFT Thomas-Müntzer-Str. 48, 06642 Kaiserpfalz OT Memleben
TELEFON/FAX 03 46 72 - 6 02 74, Fax 03 46 72 - 9 34 09
E-MAIL/INTERNET info@kloster-memleben.de, www.kloster-memleben.de



Erlebnistierpark Memleben

Bei dem Erlebnistierpark handelt es sich um einen Tier- und Freizeitpark wie er mit seinem Konzept in Deutschland wohl einmalig sein dürfte. Rund 450 Tiere in 80 Arten bewohnen diesen „Zoo der anderen Art“. Die vielen Action-Angebote wie Ponyreiten, Bullriding, Kuhmelken oder Trampolinwiese sowie 14 Fahrgeschäfte lassen einen Tag im Erlebnistierpark wie im Flug vergehen.

ÖFFNUNGSZEITEN 17.04. – 2.11.2014
 während der Schulferien tägl. 10.00 – 18.00 Uhr
 außerhalb der Ferien Do – So 10.00 – 18.00 Uhr
ANSCHRIFT Mönchsweg 1, 06642 Kaiserpfalz OT Memleben
TELEFON/FAX 03 46 72 - 6 96 40, Fax 03 46 72 - 93 98 37
E-MAIL erlebnistierpark@web.de
INTERNET www.erlebnistierpark.de



NEBRA



Arche Nebra – Die Himmelscheibe erleben

Das Besucherzentrum Arche Nebra führt Sie auf eine Reise in die Welt der faszinierenden Himmelscheibe von Nebra – der ältesten bislang bekannten konkreten Himmelsdarstellung der Welt. Erkunden Sie den Fundort der geheimnisvollen 3600 Jahre alten Bronzescheibe und entdecken Sie den Sternenhimmel der Bronzezeit im Planetarium der Arche Nebra! Die originale Himmelscheibe befindet sich im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale). Audioguides in sechs Fremdsprachen sowie mit einer Hörführung für Sehbehinderte und Blinde werden angeboten.

ÖFFNUNGSZEITEN April – Okt. tägl. 10.00 – 18.00 Uhr
 Nov. – März Di – Fr 10.00 – 16.00 Uhr
 Sa/So/Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr
 Mo & am 24. Dez. geschlossen
ANSCHRIFT An der Steinklöbe 16, 06642 Nebra OT Wangen
TELEFON/FAX 03 44 61 - 2 55 20, Fax 03 44 61 - 25 52 17
E-MAIL info@himmelscheibe-erleben.de
INTERNET www.himmelscheibe-erleben.de

Heimathaus Nebra

Im Heimathaus befinden sich derzeit vier Dauerausstellungen: die Stadtgeschichte, „Himmelscheibe von Nebra“, das Leben in der Bronzezeit und Hedwig Courths-Mahler: Ausstellung und Archiv.

ÖFFNUNGSZEITEN Di – So/Feiertage 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

ANSCHRIFT Breite Straße 28 / Markt, 06642 Nebra
 TELEFON/FAX 03 44 61 - 2 29 70, Fax 03 44 61 -2 21 51
 E-MAIL/INTERNET info@stadt-nebra.de, www.stadt-nebra.de

Trias-Ausstellung

In der Dauerausstellung befinden sich Leihgaben der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, z.B. typische Gesteine, faszinierende Fossilien, Fundstücke aus Grabungen der Region. Auch die erdgeschichtliche Darstellung der Flora und Fauna des Trias-Zeitalters, sowie die Geschichte, ehem. Abbau, architektonische Anwendung und Bedeutung des Sandsteines sind zu begutachten. Führungen ganzjährig nach Vereinbarung.

ÖFFNUNGSZEITEN Mo – Fr 10.00 – 16.00 Uhr
 Sa/So nach Vereinbarung

ANSCHRIFT Promenade 13 a, 06642 Nebra
 TELEFON 03 44 61 - 2 69 05 oder 01 52 - 0 66 30 94
 E-MAIL/INTERNET trias-ausstellung-nebra@t-online.de, www.stadt-nebra.de

Bienenlehrgarten

Erlebbarer Bienenwirtschaft u.a. mit Bienenhaus, historischem Bienenstand, Insektenhotel und einzigartigem Biotop. Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Imkerei und nehmen Sie an Imkerschulungen teil. Führungen nach Voranmeldung.

ÖFFNUNGSZEITEN April – Sept. letzter So im Monat 14.00 – 17.00 Uhr

ANSCHRIFT Unter der Altenburg 1, 06642 Nebra
 TELEFON 03 44 61 - 2 31 09
 E-MAIL/INTERNET falko.breuer@t-online.de, www.bienenlehrgarten.de

Erlebnisbad

Das Terrassenschwimmbad bietet ein abwechslungsreiches Freizeit- und Sportvergnügen für Familien mit einem 50 m großen Sportbecken, Sprungtürme, dem Erlebnisbecken mit einer 92 m langen Rutsche, Strömungskanal und Planschbecken im Familienbereich. Es gibt ein Beach- und Rasenvolleyballfeld, Streetball-Körbe, eine Tischtennisplatte, Sandstrand & Liegewiese sowie ein Minizoo und Imbissbereich.

ÖFFNUNGSZEITEN Vorsaison 10.00 – 20.00 Uhr (wetterbedingt)
 Hauptsaison 9.00 – 20.00 Uhr (wetterbedingt)

ANSCHRIFT Altenburgstraße, 06642 Nebra
 TELEFON 03 44 61 - 3 00 13
 E-MAIL wirtschaftsfoerderung@vergem-unstruttal.de
 INTERNET www.vergem-unstruttal.de



WIEHE



Kultur mit Pfiff- Modellbahn Wiehe

Auf einer 12.000 qm großen Ausstellungsfläche faszinieren hier Modellbahnanlagen in allen Spurweiten täglich Groß und Klein. Liebevoll gestaltete Landschaften überraschen mit originalgetreuen Bahnhöfen, bekannten Städten und Sehenswürdigkeiten aus aller Welt.

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 10.00 – 18.00 Uhr

ANSCHRIFT

Am Anger 19, 06571 Wiehe

TELEFON/FAX

03 46 72 - 8 36 30, Fax 03 46 72 - 8 36 36

E-MAIL/INTERNET

info@mowi-world.de, www.modellbahn-wiehe.de

Bäderdreieck

Bad Kösen, Bad Bibra, Bad Sulza



BAD KÖSEN



Romanisches Haus

Das Romanische Haus gilt als eines der ältesten erhaltenen Steinbauten einer klösterlichen Außenwirtschaft in Mitteldeutschland. Als Museum beherbergt es heute Europas umfangreichste Käthe-Kruse-Puppensammlung sowie eine Dauerausstellung zur Kloster-, Salinen- und Heilbadgeschichte.

ÖFFNUNGSZEITEN

1. April – 31. Okt. Di – So

10.00 – 17.00 Uhr

1. Nov. – 31. März Di – So

10.00 – 16.00 Uhr

ANSCHRIFT

Am Kunstgestänge 1 06628 Bad Kösen

TELEFON

03445/703503 und 034463/27668

INTERNET

www.museumnaumburg.de

Gradierwerk

Eine einmalige technische Anlage aus dem 18. Jahrhundert, die der Soleförderung und Konzentrationsanreicherung diente, bestehend aus der Wasserkunst, dem Kunstgestänge, dem Kunstturm über dem Soleschacht und der Gradieranlage.

Gruppenführungen nur nach Anmeldung möglich.

TERMINE

Öffentliche Führung: Mai – Okt. Mi 16.00 Uhr

Treffpunkt: vor Café Schoppe, Naumburger Str. 1

ANSCHRIFT

Am Gradierwerk 06628 Bad Kösen

Voranmeldung unter: Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen mbH

Parkstr. 4/6 06628 Bad Kösen

TELEFON/ FAX

03 44 63 - 34 40, Fax 03 44 63 - 3 44 43

Köseener Spielzeug Manufaktur GmbH

Traditioneller Spielzeugbetrieb seit 100 Jahren.

Betriebsführungen: tägl. finden 14.00 Uhr Führungen durch die Gläserne Manufaktur statt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Werksverkauf

Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
 So/Feiertag 11.00 – 16.00 Uhr

ANSCHRIFT

R.-Breitscheid-Str. 2 (Mutiger Ritter) 06628 Bad Kösen

TELEFON/ FAX

03 44 63 – 3 31 00, Fax 03 44 63 – 3 31 10

Werksverkauf: 03 44 63 – 6 37 28 12

E-MAIL/ INTERNET

info@koesener.de, www.koesener.de

**Tierpark**

Auf einer Fläche von etwa 0,8 Hektar sehen Sie über 200 Tiere in ca. 50 Arten.

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt. 9.00 – 18.00 Uhr
 Nov. – März 9.00 – 16.00 Uhr
 ab Feb. Sa/So 9.00 – 17.00 Uhr

ANSCHRIFT

Parkstraße 5 06628 Bad Kösen

TELEFON/ FAX

03 44 63 – 2 73 54, Fax 03 44 63 – 2 84 11

E-MAIL/ INTERNET

info@zoo-badkoesen.de, www.tierpark-badkoesen.de

**Rudelsburg**

Erste urkundliche Erwähnung im Jahre 1171. Die bekannteste Burg der Saalelandschaft wurde zum Schutz des Saale-tals und der hier verlaufenden alten Verkehrswege errichtet. Franz Kugler schrieb auf der Rudelsburg 1826 das bekannte Lied „An der Saale hellem Strande...“.

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Dez. tägl. 10.00 – 18.00 Uhr,
 nach 18.00 Uhr auf Anmeldung
 Jan. – März Mi- So 10.00 – 16.30 Uhr

ANSCHRIFT

Am Burgberg 33 06628 Naumburg OT Saaleck

TELEFON/ FAX

03 44 63 – 2 73 25, Fax 03 44 63 – 6 04 83

E-MAIL

burgrestaurantrudelsburg@t-online.de

INTERNET

www.rudelsburg.com

**Burg Saaleck**

Die Burg wurde erstmalig im Jahre 1140 durch den Naumburger Bischof Udo I. erwähnt. Am 3. Oktober 1819 wurde hier einer der ersten deutschen Geschichtsvereine gegründet. Ein Diorama zeigt Wildpferdjäger im Saaletal. Originalfunde der Wildpferdjägerstation sind in einer Vitrine zu besichtigen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Ostern – 15. Okt. Mo – Fr 10.00 – 17.00 Uhr
 Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Gruppenführungen nach Anmeldung möglich

ANSCHRIFT

Am Burgberg 32 06628 Naumburg OT Saaleck

TELEFON/ FAX

03 44 63 – 2 65 53 oder. 2 77 45, Fax 03 44 63 – 2 65 53

**Radler-Information + Lanz-Bulldog-Museum****Hotel Gutshof Sonnekalb & Gasthaus am Radweg**

Zentrale Lage zwischen Naumburg/Jena/Weimar, verschiedene Preislagen bei Übernachtungen, hauseigenes Museum mit Lanz-Bulldog-Sammlung, Streichelzoo, Erlebnisgastronomie, Fahrradverleih. Direkt an der Weinstraße & an der Straße der Romanik.

ANSCHRIFT
TELEFON/ FAX
E-MAIL/ INTERNET

Kleinheringen Nr. 4 06628 Naumburg
036461/20359, Fax 036461/20754
hotel@sonnekalb.de, www.hotel-sonnekalb.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Museum Hassenhausen 1806

Das Museum im Pfarrhaus Hassenhausen besteht seit 1994. Es ist die einzige Gedenkstätte im Burgenlandkreis, die sich mit den bedeutsamen Ereignissen um die Schlacht von 1806 (Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt) befasst.

März – Okt.	Di – Fr	10.00 – 16.00 Uhr
	Sa/So/Feiertag	14.00 – 17.00 Uhr
Nov. – Feb.	Fr	10.00 – 16.00 Uhr
	Sa/So/Feiertag	14.00 – 17.00 Uhr

weitere Führungen auf Anfrage

ANSCHRIFT
TELEFON
E-MAIL
INTERNET

Untergasse 5 06628 Hassenhausen
03 44 63 - 2 85 11
museum-hassenhausen@online.de
www.museum-hassenhausen.de



Ehemaliges Zisterzienserklster Pforte

Das Kloster Pforte wurde im Jahre 1137 durch die Zisterziensermönche gegründet. Im Zuge der Reformation wurde das Kloster aufgehoben und 1543 ließ der Kurfürst Moritz von Sachsen hier eine Gelehrtenschule einrichten. Spätere Berühmtheiten wie Klopstock, Fichte und Nietzsche gingen hier zur Schule.

ÖFFENTLICHE
FÜHRUNG

April – Okt. Sa 10.30 & 14.00 Uhr
oder Rundgang mit Audio-Guide

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt.	10.00 – 18.00 Uhr
Nov. – März	10.00 – 16.00 Uhr

ANSCHRIFT
TELEFON/ FAX

06628 Schulpforte
03 44 63 - 3 51 10 oder 2 81 15, Fax 03 44 63 - 3 51 78



Landesweingut Kloster Pforta

Das Landesweingut Kloster Pforta blickt auf eine Erfahrung von über 850 Jahrgängen zurück. Direkt an der Saale gelegen, bietet das Weingut die Möglichkeit, Saale-Unstrut Wein bei Weinproben und im eigenen Gutsrestaurant zu entdecken.

ÖFFNUNGSZEITEN

Vinothek in Schulpforte
Mo – So (ganzjährig) 10.00 – 18.00 Uhr
Gutsrestaurant „Saalhäuser Weinstuben“ direkt im Weingut
Di – So (Ostern – Okt.) ab 11.00 Uhr

TERMINE

Weinprobe für Jedermann:
Ostern – Okt. jeden Sa 15.30 Uhr
direkt ab Weingut (ohne Voranmeldung)

ANSCHRIFT
TELEFON/ FAX
E-MAIL/ INTERNET

Saalberge 73 06628 Naumburg OT Bad Kösen
03 44 63 - 300-0, Fax 03 44 63 - 300-25
service@kloster-pforta.de, www.kloster-pforta.de

● BAD BIBRA



Ausstellungen im Alten Rathaus

Eine Ausstellung zur Kurgeschichte der Stadt im Barock, zur Boxerlegende Franz Diener, ein Kneipp-Informationszentrum, die Stadtbücherei und die Tourist-Information halten viele Informationen für Besucher bereit. Führungen sind auf Anmeldung möglich.

ÖFFNUNGSZEITEN

April - Okt.

Mo	geschlossen
Di - Fr	14.00 - 17.00 Uhr
Sa	13.00 - 17.00 Uhr
Okt. - März Di/Do	14.00 - 17.00 Uhr

ANSCHRIFT

Lauchaer Straße 85, 06647 Bad Bibra

TELEFON/FAX

03 44 65 - 2 04 66 und 70 19 12, Fax 03 44 65 - 70 19 14

E-MAIL/INTERNET

info@tourismus-finne.de, www.tourismus-finne.de



Kneippsche Anlagen

Die modernen Kneippschen Anlagen auf dem Badeplatz, im Bärenpark, der Lindenbrunnen in Steinbach und die Anlage an der Grundschule in Saubach laden zur Wasseranwendung nach Pfarrer Sebastian Kneipp ein.

ÖFFNUNGSZEITEN

April - Okt. jederzeit zugänglich

TELEFON/FAX

03 44 65 - 70 19 12, Fax 03 44 65 - 70 19 14

E-MAIL/INTERNET

info@tourismus-finne.de, www.tourismus-finne.de

Nitzsche-Mühle

Die um 1724 errichtete Wassermühle ist noch funktionsfähig. Außenbesichtigungen sind jederzeit möglich.

ANSCHRIFT

Saubacher Mühlen 2, 06647 Bad Bibra

TELEFON

03 44 65 - 8 82 81



Steinbacher Kirche

Ein Kleinod der Romanik ist die Steinbacher Kirche. Sie wurde um 1220 im (spät-)romanischen Baustil errichtet. Führungen und Besichtigungen sind auf Anfrage möglich.

ANSCHRIFT

Am Steinbach, 06647 Bad Bibra

TELEFON/FAX

03 44 65 - 2 04 66 und 70 19 12, Fax 03 44 65 - 70 19 14

E-MAIL/INTERNET

info@tourismus-finne.de, www.tourismus-finne.de

● BAD SULZA



Salinetechnische Anlagen

Bei einer Tour entlang des Wanderweges „Sole und Salz“ werden die einzelnen Salineobjekte gezeigt, die einen Überblick über den damaligen, aufwendigen Prozess der Siedersalzherstellung geben. Thematische Führungen auf Anfrage.

ANSCHRIFT

Kurpark 2, 99518 Bad Sulza

TELEFON/FAX

03 64 61 - 8 21 10, Fax 03 64 61 - 8 21 11

E-MAIL/INTERNET

info@bad-sulza.de, www.bad-sulza.de

**ÖFFNUNGSZEITEN****Gradierwerk „Louise“**

Durch die besondere Bauweise des Gradierwerkes mit Zerstäuberhalle erfolgt hier die Verabreichung von Inhalationen besonders intensiv. Die Salzpartikel gelangen bis in die Bronchen und entfalten dort ihre lindernde Wirkung.

Mo geschlossen
 Di/Fr 14.00 – 17.00 Uhr
 Mi/Do 10.00 – 12.00 Uhr
 & 13.00 – 16.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 12.00 Uhr
 & 13.00 – 17.00 Uhr

ANSCHRIFT**TELEFON****E-MAIL/INTERNET**

Am Gradierwerk , 99518 Bad Sulza
 03 64 61 - 2 02 54 oder 03 64 61 - 8 21 10
 info@bad-sulza.de, www.bad-sulza.de

**ÖFFNUNGSZEITEN****ANSCHRIFT****TELEFON****E-MAIL/INTERNET****Saline- und Heimatmuseum**

Die jahrhundertealte Tradition des Salzsiedens und der Salzproduktion sowie die Entwicklung zu Thüringens einziger Kur- und Weinstadt werden gezeigt. Sehenswert auch der historische Konventsaal und ein Apothekenoffizin aus dem 19. Jahrhundert. Gruppenführungen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Sa/So 9.00 – 12.00 Uhr

Naumburger Str. 2 , 99518 Bad Sulza

03 64 61 - 8 21 10

info@bad-sulza.de, www.bad-sulza.de

**ÖFFNUNGSZEITEN****ANSCHRIFT****TELEFON/FAX****E-MAIL/INTERNET****Trinkhalle im Kurpark**

In der im Jugendstil erbauten und 2009 sanierten Trinkhalle wurden viele historische Kostbarkeiten erhalten und rekonstruiert. Verkosten kann man das „Natürliche Heilmittel“ Sole.

April – Okt. 10.00 – 17.00 Uhr

Information über Tourist-Information

Im Kurpark , 99518 Bad Sulza

03 64 61 - 8 21 10, Fax 03 64 61 - 8 21 11

info@bad-sulza.de, www.bad-sulza.de

**ÖFFNUNGSZEITEN****ANSCHRIFT****TELEFON/FAX****E-MAIL/INTERNET****Toskana Therme mit Liquid Sound & Sauna der Zukunft**

Die Toskana Therme ist ein Tempel für Wasserfreunde, die sich von der Musik unter Wasser tragen lassen oder still versonnen in den „flüssigen Klang“ eintauchen wollen. In der Therme befindet sich ein wahrer Palast für außergewöhnliche Saunaerlebnisse und -inszenierungen. Direkt verbundenes Hotel an der Therme.

So - Do 10.00 – 22.00 Uhr

Fr - Sa 10.00 – 24.00 Uhr

bei Vollmond 10.00 – 1.00 Uhr

Wunderwaldstr. 2a , 99518 Bad Sulza

03 64 61 - 9 18 10, Fax 03 64 61 - 9 18 22

info@toskanaworld.net, www.toskanaworld.net

Goethe Gartenhaus 2

Das Objekt ist eine 1:1 Nachbildung des Originals, welches im Ilmpark zu Weimar steht.

ÖFFNUNGSZEITEN
ANSCHRIFT
TELEFON/FAX
E-MAIL/INTERNET

April – Okt. Di – So 12.00 – 16.00 Uhr
Wunderwaldstr. 2 , 99518 Bad Sulza
03 64 61 - 9 20 00, Fax 03 64 61 - 9 20 02
info@toskanaworld.net, www.goethegartenhaus.de

Technik-Museum im Hauptbahnhof

Erleben Sie in einer einzigartigen Ausstellung die Faszination der Technik in den Bereichen der Unterhaltungselektronik, Fernsehen, Schallaufzeichnung und Nationale Volksarmee.

ÖFFNUNGSZEITEN
ANSCHRIFT
TELEFON
E-MAIL
INTERNET

Mo – Mi 10.00 – 17.00 Uhr
Fr – So 10.00 – 18.00 Uhr
Do Ruhetag
Am Hauptbahnhof 1 , 99518 Bad Sulza
03 64 61 - 2 12 14
technikmuseum-lorenz@online.de
www.technik-museum-bad-sulza.de



AUERSTEDT

Schloss Auerstedt & Auerstedter Museenwelt

Das Gebäude war 1806 das königlich-preußische Hauptquartier während der Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt. Die musealen Einrichtungen bestehen aus: Heimat- und Handwerksmuseum, Museum des ländlichen Lebens, Historisches Herzogliches Kutschenmuseum der Stiftung Weimarer Klassik.

ÖFFNUNGSZEITEN
ANSCHRIFT
TELEFON/ FAX
INTERNET

Museum: Di – So 10.00 – 16.00 Uhr
Schloss: tägl. 11.30 – 22.00 Uhr
Schlosshof, 99518 Auerstedt
Museum 03 64 61 - 2 39 83, Museumscafé und Restaurant „Reinhardt's im Schloss“
03 64 61 - 8 77 62, Fax 03 64 61 - 8 64 87
www.auerstedt-1806.de, www.reinhardts-im-schloss.de

Auerworldpalast

Einer der größten lebenden Weidenrutenpaläste der Welt wächst, wurzelt und gedeiht auf einer Wiese vor Auerstedt. Nutzung des Auerworldpalastes jährlich im Rahmen des Auerworld Festivals. jederzeit zugänglich

ANSCHRIFT
TELEFON/ FAX
E-MAIL/INTERNET

Am Sportplatz, 99518 Auerstedt
03 64 61 - 9 20 00, Fax 03 64 61 - 9 20 02
info@toskanaworld.net, www.auerworld-festival.de



EBERSTEDT

Radfahrerkerche und begehbarer Sonnenuhr

Eines der schönsten Dörfer entlang der Ilm ist Eberstedt, das auf eine 1100-jährige Geschichte zurück blicken kann. Klein, aber imposant, sind die Radfahrerkerche und der Rastplatz

an der Ilm mit einem Laufbrunnen, der die ganze Welt auf seinen Schultern trägt. Bei der begehbaren Sonnenuhr spielt der Besucher selbst den „Zeiger“, denn durch den Einfall der Sonne wirft sein Körper einen Schatten – Physik zum Selbsttesten mit viel Spaß. Jederzeit zugänglich.

ANSCHRIFT
TELEFON/FAX

Dorfstraße 50, 99518 Eberstedt
03 64 61 - 2 06 14, Fax 03 64 61 - 8 68 00

Historische Ölmühle, Landhotel, Wohnmobil-Stellplatz und schwimmendes Hüttendorf

Die 1440 erstmals erwähnte Wassermühle, direkt am Ilmtal-Rad-Wanderweg, wurde ab 2003 umfangreich saniert, in ihrer Anlage und Funktion erhalten und ist heute wieder produzierende Öl- und Wassermühle mit Zuppinger-Wasserrad. Die Mühleninsel mit all ihren attraktiven Einrichtungen (u.a. Mühlenschänke mit Sonnenterasse, Biergarten, Forellen-Zucht, Angelteich, Spielplatz mit Tiergehege u.v.m) ist eine Quelle der Kraft – ein Stück pure Natur und Begegnungsstätte für Jung und Alt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mühlenladen
01.04. - 31.10. 8.00 - 20.00 Uhr
01.11. - 31.03. 10.00. - 18.00 Uhr
Mühlenschänke Mi- Mo 11.00 - 22.00 Uhr

ANSCHRIFT
TELEFON/FAX
E-MAIL
INTERNET

Dorfstr. 28-29, 99518 Eberstedt
03 64 61 - 8 74 63, Fax 03 64 61 - 8 69 35
info@oelmuehle-eberstedt.de
www.oelmuehle-eberstedt.de



Residenzstädte

Längs der Flüsse Saale und Elster glänzen die barocken Residenzen der ehemaligen albertinischen Herzogtümer Sachsen-Weißenfels, Sachsen-Merseburg und Sachsen-Weitz, die nach dem Tod des sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. im Mai 1657 gebildet wurden.

Die imposanten Schlossanlagen beinhalten Ausstellungen, die die Blütezeit dieser Residenzschlösser mit kulturhistorischem Erbe darstellen. Im herrlichen Umland locken weitere sehenswerte Ziele zu Ausflügen an.



Merseburger Dom- und Schlossensemble

WEISSENFELS



Schloss Neu-Augustusburg

Das Barockschloss Neu-Augustusburg, 1694 erbaut, war bis 1746 Residenz der kursächsischen Nebenlinie Sachsen-Weißenfels. Die Schlossanlage zählt zu den größten ihrer Art in Mitteldeutschland. Es beherbergt ein Schuhmuseum sowie Ausstellungen zur Stadtgeschichte und zum Herzogtum Sachsen-Weißenfels. Die im Original erhaltene frühbarocke Schlosskirche mit Förnerorgel zählt zu den schönsten in Mitteleuropa. Unter dem Altar befindet sich die Gruft der Herzöge mit 38 prunkvollen Sarkophagen.

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Sept. Di – So 10.00 – 17.00 Uhr

Okt. – März Di – So 10.00 – 16.00 Uhr

TIP

Gruftführung inkl. Schlosskirchenführung, jeden letzten Sa im Monat, stündlich ab 11.00 Uhr

ANSCHRIFT

Zeitzer Straße 4, 06667 Weißenfels

TELEFON/FAX

0 34 43 - 30 25 52, Fax 0 34 43 - 20 81 37

E-MAIL/INTERNET

info@museum-weissenfels.de, www.museum-weissenfels.de



Heinrich-Schütz-Haus

Die weltweit einzige original erhaltene Wohn- und Wirkungsstätte des ersten deutschen Komponisten von Weltgeltung, Heinrich Schütz (1585 – 1672).

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – So 10.00 – 17.00 Uhr

Mo geschlossen

ANSCHRIFT

Nikolaistraße 13, 06667 Weißenfels

TELEFON/ FAX

0 34 43 - 30 28 35, Fax 0 34 43 - 33 70 63

E-MAIL

info@schuetzhaus-weissenfels.de

INTERNET

www.schuetzhaus-weissenfels.de

Gustav-Adolf-Museum im Geleitshaus

Das Gustav-Adolf-Museum erinnert an den 30-jährigen Krieg, die Schlacht bei Lützen und den gefallenen Schwedenkönig Gustav II. Adolf, der im Geleitshaus 1632 obduziert und einbalsamiert wurde. Glanzstück der Ausstellung ist ein Diorama mit 10.000 Zinnfiguren sowie der vermeintliche Blutfleck des Königs im Obduktionszimmer.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – Fr 15.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

ANSCHRIFT

Große Burgstraße 22, 06667 Weißenfels

TELEFON

0 34 43 - 33 35 21

E-MAIL/INTERNET

hallo@geleitshaus.com, www.geleitshaus.com



Novalisgedenkstätte

In diesem Barockgebäude lebte und starb Friedrich von Hardenberg, besser bekannt als Novalis.

Die international geschätzte Ausstellung dokumentiert Leben und Werk des Dichters. Sehenswert sind der Garten mit Pavillon und seine Grabstätte im Stadtpark.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – Fr 10.00 – 17.00 Uhr

Sa/So 10.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 17.00 Uhr

ANSCHRIFT

Klosterstraße 24 , 06667 Weißenfels

TELEFON

0 34 43 - 23 45 31

E-MAIL/ INTERNET

info@novalis-weissenfels.de, www.novalis-weissenfels.de

Fürstenhaus

Gebaut im Jahr 1673 für Johann Moritz Richter, dem Baumeister des Schlosses Neu-Augustusburg, diente es vorwiegend als Dienst- und Wohnsitz wichtiger Hofbeamter. Die prächtige 9-Felderdecke, die um 1680 nach dem Vorbild im Londoner Whitehall Palace gearbeitet wurde, macht das Fürstenhaus einmalig.

FÜHRUNG

am letzten So im Monat 14 Uhr sowie nach Voranmeldung

ANSCHRIFT

Leipziger Straße 9 , 06667 Weißenfels

TELEFON

Frau Gudrun Schulze 0 34 43 - 20 79 90

E-MAIL

Heinz-gerd.schulze@t-online.de



Allwetterrodelbahn & Minigolf Weißenfels

Direkt an der B 87 erwartet Sie die Allwetterrodelbahn „Schöne Aussicht“. Mit bis zu 40 km/h sausen Sie ins Tal. Eine 18-Bahnen-Minigolfanlage, Natur-Bowling, Galgenkegeln, Bogen- und Armbrustschießen sowie Traktor fahren, lassen keine Langeweile aufkommen.

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt. Mo – So 9.30 – 18.00 Uhr

Nov., Dez., März Mo – So 10.00 – 16.30 Uhr

Jan./Feb. Mo – Fr geschlossen (oder nach Vereinbarung)

Sa/So 10.00 – 16.30 Uhr (witterungsbedingte Änderungen vorbehalten)

ANSCHRIFT

Güldene Hufe 10 , 06667 Weißenfels

TELEFON

0 34 43 - 82 02 81 und 01 79 - 4 77 90 37

E-MAIL/INTERNET

mike.fiebich@t-online.de, www.Allwetterrodelbahn.de



Heimatnaturgarten

Der Heimatnaturgarten bietet Tier- und Pflanzenliebhabern eine gelungene Abwechslung. Es erwarten Sie ca. 200 Tiere in 50 Arten. Das Streichelgehege und zahlreiche Veranstaltungen laden das ganze Jahr über zu einem Besuch ein.



ÖFFNUNGSZEITEN

tägl. 9.00 – 17.00 Uhr

Nov. – Jan. 9.00 – 16.00 Uhr

ANSCHRIFT

Langendorfer Straße 33 , 06667 Weißenfels

TELEFON/ FAX

0 34 43 - 30 47 76, Fax 0 34 43 - 33 79 31

E-MAIL/ INTERNET

ute.ra@freenet.de, www.heimatnaturgarten.de

● RÖCKEN



ÖFFNUNGSZEITEN

März – Okt.

Mi/Do 12.30 – 16.00 Uhr

Fr – So 10.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Auch außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer
Absprache möglich.

ANSCHRIFT Teichstraße 8, 06686 Lützen OT Röcken

TELEFON 03 44 44 - 2 35 40 und 2 05 46

E-MAIL dorotheeberthold@arcor.de

INTERNET www.nietzsche-gedenkstaette.de

● LÜTZEN



Gustav-Adolf-Gedenkstätte

Hier fiel am 6. November 1632 in einer der blutigsten Schlachten des 30-jährigen Krieges der Schwedenkönig Gustav II. Adolf. Den Todesort markiert ein Granitstein mit Baldachin. 1907 wurde eine Kapelle erbaut. Zwei schwedische Blockhäuser [1932/1982] komplettieren die Gedenkstätte.

ÖFFNUNGSZEITEN

März/Nov. Di – So 10.00 – 16.00 Uhr

April – Okt. Di – So 10.00 – 17.00 Uhr

Rundgang nur im Rahmen einer Führung möglich. Letzter
Einlass 45 min. vor Schließung.

ANSCHRIFT Gustav-Adolf-Straße 42, 06686 Lützen

TELEFON 03 44 44 - 2 03 17

E-MAIL/INTERNET gedenkstaette.luetzen@web.de, www.stadt-luetzen.de

Museum im Schloss Lützen

Die Schlossanlage mit dem kleinsten Schlosshof Deutschlands beherbergt heute ein Museum. Schwerpunkt der Ausstellung ist der Dreißigjährige Krieg. Die Schlacht bei Lützen vom 6./16. November 1632, in der der schwedische König Gustav II. Adolf sein Leben verlor, ist in einem Großdiorama mit über 3600 Zinnfiguren dargestellt. Ein zweites Großdiorama stellt die Schlacht von Großgörschen dar, am 2. Mai 1813, in der erstmals Preußen und Russen als Verbündete gegen die napoleonische Armee gekämpft haben. Weitere Themen der Ausstellung sind die Stadtgeschichte, Schlachtfeldarchäologie sowie der Schriftsteller Johann Gottfried Seume.

ÖFFNUNGSZEITEN

März und Nov. Di – So 10.00 – 16.00 Uhr

April – Okt. Di – So 10.00 – 17.00 Uhr

ANSCHRIFT Schlossstraße 4, 06686 Lützen

TELEFON/FAX 03 44 44 - 2 02 28, Fax 03 44 44 - 9 06 93

E-MAIL/INTERNET Museum.Luetzen@gmx.de, www.stadt-luetzen.de

HOHENMÖLSEN



Mondsee Hohenmölsen (Erholung im Revier)

Im Süden Sachsen-Anhalts entstand 1991 aus einem ehemaligen Tagebau ein See mit einer 36 ha großen Wasseroberfläche. Der Mondsee Hohenmölsen bietet für Familien ideale Bedingungen durch die flache Uferzone und den langen Sandstrand. Das Strandbad verfügt über eine 86 m lange Wasserrutsche und einen Spiel- und Mehrzweckssportplatz, darüber hinaus ist ein Campingplatz vorhanden. Über die Buslinie 800 ist der Mondsee an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen.

ÖFFNUNGSZEITEN
ANSCHRIFT
TELEFON
E-MAIL/INTERNET

Saison (Mai – Sept.) 8.00 – 20.00 Uhr
Geschäftsstelle am Mondsee, 06679 Hohenmölsen
03 44 41 – 2 03 88
info@mondsee-hhm.de, www.mondsee-hhm.de

MERSEBURG



Dom St. Johannes und St. Laurentius mit Domschatz und Kapitelhaus

Der Dom zu Merseburg zählt auf Grund seiner hervorragenden Ausstattung mit mittelalterlichen und neuzeitlichen Kunstwerken sowie der Merseburger Fürstengruft zu den beeindruckenden Baudenkmalen an der „Straße der Romanik“. Die in der Südklausur des Doms präsentierten einzigartigen Stücke des Merseburger Domschatzes, u. a. ein Faksimile der „Merseburger Zaubersprüche“, sind von besonderer kulturgeschichtlicher Bedeutung. Die große Ladegastorgel verzaubert mit der Klangvielfalt ihrer 81 Stimmen.

ÖFFNUNGSZEITEN
ANSCHRIFT
TELEFON/FAX
E-MAIL/INTERNET

Dom, Domschatz mit Kapitelhaus
März – Okt. Mo – Sa 9.00 – 18.00 Uhr
Nov. – Feb. Mo – Sa 10.00 – 16.00 Uhr
So/kirchl. Feiertage ab 12.00 Uhr
Domplatz 7, 06217 Merseburg
0 34 61 – 21 00 45, Fax 0 34 61 – 72 06 21
fuehrung@merseburger-dom.de, www.merseburger-dom.de



Neumarktkirche St. Thomae

Romanische Kreuzbasilika. Ersterwähnung 1188 in einer Urkunde Kaiser Friedrichs I. Barbarossa. Außergewöhnlich ist die Knotensäule am spätromanischen Hauptportal. Innen finden sich mit dem „Crucifixus“ und der „Kreuzigungsgruppe vor roter Wand“ (Gabriele und Klaus F. Messerschmidt) Zeugnisse sakraler Gegenwartskunst. Die Figurengruppe „Terra Ottonum“ von Dieter M. Weidenbach erinnert an die Geschichte Merseburgs und Mitteldeutschlands. Informationen und Öffnungszeiten sind über die Tourist-Information zu erfragen.

ANSCHRIFT
TELEFON/FAX
E-MAIL/INTERNET

Neumarkt, 06217 Merseburg
0 34 61 – 21 41 70, Fax 0 34 61 – 3 09 90 19 oder 21 41 77
info@kirche-merseburg.de, www.kirche-merseburg.de



Schloss mit Kulturhistorischem Museum

Das Merseburger Schloss zählt zu den bedeutendsten Renaissanceschlössern Mitteldeutschlands. Das Schloss beherbergt das Kulturhistorische Museum Merseburg, das spannende Exponate aus der Ur- und Frühgeschichte Merseburgs, dem Mittelalter und aus dem Barock präsentiert.

ÖFFNUNGSZEITEN

März – Okt. Mo – So 9.00 – 18.00 Uhr
Nov. – Feb. Mo – So 10.00 – 16.00 Uhr

ANSCHRIFT

Domplatz 9, 06217 Merseburg

TELEFON/FAX

0 34 61 – 40 13 18, Fax 0 34 61 – 40 20 06

E-MAIL

museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

INTERNET

www.saalekreis.de



Ständehaus

Das Ständehaus ist eines der geschichtsträchtigen Gebäude im Dom-Schlossbereich. Ende des 19. Jahrhunderts wurde es als Monumentalbau errichtet und war repräsentativer Sitz des Landtages der preußischen Provinz Sachsen. Heute bietet das Ständehaus einen exklusiven Rahmen für jede Veranstaltung und bildet die perfekte Kulisse für eine Heirat im historischen Ambiente.

Besichtigung im Rahmen einer Führung möglich.

ANSCHRIFT

Oberaltenburg 2, 06217 Merseburg

TELEFON/FAX

0 34 61 – 2 48 92 61, Fax 0 34 61 – 2 48 92 69

E-MAIL/INTERNET

kultur@merseburg.de, www.merseburg-staendehaus.de



Schlossgarten mit Schlossgartensalon

Der historische Schlossgarten, mit behindertengerechten Zugängen umfassend erneuert, wurde als Teil des Dom-Schlossensembles für die Touristen attraktiver gestaltet. Der im Jahre 1730 von Johann Michael Hoppenhaupt erbaute Schlossgartensalon ist heute beliebter Veranstaltungsort. ganzjährig

ÖFFNUNGSZEITEN

ANSCHRIFT

Oberaltenburg, 06217 Merseburg

TELEFON/FAX

0 34 61 – 21 41 70, Fax 0 34 61 – 21 41 77

E-MAIL/INTERNET

info@merseburg-tourist.de, www.merseburg.de



Südpark

Beliebtes Ausflugsziel im Süden Merseburgs. Eine besondere Attraktion ist der Heimattiergarten mit 300 Tieren in 59 Arten.

ÖFFNUNGSZEITEN

TELEFON/ FAX

0 34 61 – 21 41 70, Fax 0 34 61 – 21 41 77

E-MAIL/ INTERNET

info@merseburg-tourist.de, www.merseburg.de



Willi-Sitte-Galerie

Die Willi-Sitte-Stiftung für Realistische Kunst und der Förderkreis Willi-Sitte-Galerie e. V. stellen das künstlerische Werk des Malers und Grafikers und anderer im Kontext mit Willi Sitte stehenden Künstler aus.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo geschlossen

März – Okt.

Di – So 10.00 – 17.00 Uhr

Nov. – Feb.

Di – So 10.00 – 16.00 Uhr

ANSCHRIFT
TELEFON/ FAX
E-MAIL
INTERNET

Domstraße 15, 06217 Merseburg
0 34 61 – 21 22 31, Fax 0 34 61 – 82 36 56
info@willi-sitte-galerie-merseburg.de
www.willi-sitte-galerie-merseburg.de

Deutsches Chemie-Museum Merseburg

Im Technikpark dokumentieren technische Sachzeugen die Entwicklung der chemischen Industrie in der mitteldeutschen Chemieregion des 20. Jahrhunderts. „Entdeckerfelder“ laden zum Mitmachen ein: „Prüfstände“ zur Bestimmung der Oktanzahl, Abgasanalyse; rund um das Motorenöl, Kunststoffprüflabor, Härtebestimmung, Zerreißfestigkeit, Kunststoffart; Spiele mit dem Periodensystem der Elemente.

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt Mo geschlossen
Di – Fr 10.00 – 15.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr

ANSCHRIFT
TELEFON/ FAX
E-MAIL/ INTERNET

Geusaer Straße 88, 06217 Merseburg
0 34 61 – 46 30 70, Fax 0 34 61 – 46 30 77
info@dchm.de, www.deutsches-chemie-museum.de



Luftfahrt- und Technik-Museumspark

Die Ausstellung umfasst Luftfahrzeuge aller Einsatzzwecke und Epochen, technische Geräte wie Fahrzeuge oder Antriebstechnik, Maßstabmodelle. Darüber hinaus werden Informationen zur Luftfahrt- und Technikgeschichte gesammelt und archiviert.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo geschlossen
15.04. – 14.10
Di – Do 9.00 – 17.00 Uhr
Fr 9.00 – 14.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

15.10. – 14.04.
Di – Do 9.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00 – 14.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.00 Uhr

ANSCHRIFT
TELEFON/FAX
E-MAIL
INTERNET

Kastanienpromenade 50, 06217 Merseburg
0 34 61 – 52 57 76, Fax 0 34 61 – 52 57 78
info@luftfahrt-technik-museum.de
www.luftfahrt-technik-museum.de



ZEITZ



Dom St. Peter und Paul mit romanischer Krypta

Der Dom ist heute in die frühbarocke Schlossanlage von Schloss Moritzburg integriert. In der gotischen Hallenkirche sind noch Reste des romanischen Vorgängerbaus aus dem 11. Jahrhundert erhalten. Die Krypta, eine der ältesten in Mitteldeutschland, Teile des Chors, des Querschiffs und des Langhauses gehen auf diese Kirche zurück.

ÖFFNUNGSZEITEN

Führungen auf Voranmeldung.

ab Ende Okt.

Di - Fr 13.00 - 15.00 Uhr

Sa 11.00 - 15.00 Uhr

So 13.00 - 15.00 Uhr

ab Ostern

Di - Sa 10.00 - 17.00 Uhr

So 13.00 - 17.00 Uhr

ANSCHRIFT

Schlossstraße 7, 06712 Zeitz

TELEFON / FAX

0 34 41 - 21 13 91, Fax 0 34 41 - 21 16 54

E-MAIL

kath-zeitz@gmx.de

INTERNET

www.zeitz.de oder www.kath-zeitz.de



Schloss Moritzburg

Das barocke Schloss Moritzburg wurde von 1657 – 1678 als Residenz der Herzöge von Sachsen-Zeitz erbaut. Heute beherbergt es das Deutsche Kinderwagenmuseum. Daneben ist u. a. auch die Dauerausstellung „Möbel von der Renaissance bis zum Biedermeier“ zu sehen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di - So/Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

ANSCHRIFT

Schlossstraße 6, 06712 Zeitz

TELEFON/FAX

0 34 41 - 21 25 46, Fax 0 34 41 - 61 93 31

E-MAIL

moritzburg@zeitz.de

INTERNET

www.zeitz.de



Schlosspark Moritzburg Zeitz

Das großzügige Areal umfasst neben einem Lustgarten, der Orangerie, einem Japanischen Garten und dem Landschaftsgarten Rossner-Park auch zahlreiche Erlebniswelten für Kinder.

ÖFFNUNGSZEITEN

April - Okt. 10.00 - 18.00 Uhr

ANSCHRIFT

Badstubenvorstadt 17a, 06712 Zeitz

TELEFON/FAX

0 34 41 - 6 88 00, Fax 0 34 41 - 68 80 66

E-MAIL

kultur@stadt-zeitz.de

INTERNET

www.kultur-zeitz.de

Unterirdisches Zeitz

Ein in seiner Ausdehnung einmaliges unterirdisches Gangsystem unter der Altstadt, ein Labyrinth von unterirdischen Gängen, die im Mittelalter in ca. 8 bis 12 Metern Tiefe in Buntsandstein getrieben wurden und der Lagerung von Bier dienten. Heute kann man eine 700 Meter lange Führungsstrecke besichtigen.

ÖFFNUNGSZEITEN

1. März - 31. Okt. (Mo Ruhetag)

Di/Do/Sa/So/Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Mi/Fr 10.00 - 15.00 Uhr

1. Nov. - 28. Feb.

Di 14.00 - 17.00 Uhr

Mi - Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Sa/So/Feiertage 10.00 - 16.00 Uhr

ANSCHRIFT

Altmarkt 21, 06712 Zeitz

TELEFON 0 34 41 - 21 27 22
INTERNET www.unterirdisches-zeit.de

Industriedenkmal Brikettfabrik „Herrmannschacht“

Die 1889 erbaute Brikettfabrik „Herrmannschacht“ ist die älteste erhaltene Brikettfabrik der Welt, der ersten Generation, mit einem Maschinen- und Aggregatbestand von 1873 zur Veredelung von Braunkohle. Erlebbar wird die Entstehungsgeschichte der Braunkohle im extra angelegten Braunkohlewald. Die Weiterverarbeitung der Kohle kann im Fabrikgebäude besichtigt werden. Im Turmhaus ist die Ofenausstellung untergebracht.

FÜHRUNG das ganze Jahr auf Voranmeldung (bitte 5 Tage vor geplanter Führung). Führungen ab einer Person möglich

ANSCHRIFT Naumburger Str. 99 , 06712 Zeitz
TELEFON/ FAX 0 34 41 - 22 86 55, Fax 0 34 41 - 22 86 48
E-MAIL/ INTERNET herrmannschacht@t-online.de, www.mut-zeitz.de



WÜRCHWITZ

Würchwitzer Milbenkäsemuseum

Führungen durch das Milbenkäsemuseum mit anschließender Verkostung der Käsesorten nach Vereinbarung möglich. Sporarer Straße 8 , 06712 Würchwitz

ANSCHRIFT
TELEFON 03 44 26 - 2 13 46
E-MAIL/ INTERNET Humus-der-Erste@web.de, www.milbenkaese.de



Gothestadt Bad Lauchstädt

Die Historischen Kuranlagen und Goethe-Theater

Die Historischen Kuranlagen (1777 bis 1787) – das einstige „Sächsische Pyrmont“ und das original erhaltene, funktionstüchtige Goethe-Theater (1802) sind die Sehenswürdigkeiten der Stadt Bad Lauchstädt.

ÖFFNUNGSZEITEN April - Okt. Di - So/Feiertage 10.30 Uhr, 14.00 Uhr & 16.00 Uhr (an Veranstaltungen nur 10.30 Uhr)

Nov. - März Mo - So auf Voranmeldung

Besucherzentrum im Kurpark, Museumsladen und Vorverkauf Goethe-Theater (034635/905472)

April - Okt. Di - So 10.00 - 18.00 Uhr

ANSCHRIFT Parkstraße 18 , 06246 Gothestadt Bad Lauchstädt
TELEFON/FAX 03 46 35 - 78 20, Fax 03 46 35 - 7 82 22
E-MAIL/INTERNET info@goethe-theater.com, www.goethe-theater.com

● WETTIN

Stadt-, Burg-, Kirchen- und Templerkapellen- und Bergbauführungen

Die über 1000 Jahre alte Stadt lädt ein. Schon von weitem begrüßt, die auf dem Felsen am Saaleufer errichtete Stamm-
burg des sächsischen Fürsten und Königshauses. Über
Jahrhunderte hinweg anderweitig genutzt, beherbergt sie
heute ein Gymnasium des Saalekreises. Neben Spuren
historischer Persönlichkeiten begegnet der Besucher vielen
Naturschätzen, nicht zuletzt denen des Steinkohleberg-
baues. Die Wettin-Information bietet ganzjährig Führungen
durch die Altstadt von Wettin, Nikolaikirche, Templerkapelle
und Stammburg der Wettiner und das ehemalige Bergbau-
gelände an.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi geschlossen
Mo/Di 12.00 – 17.00 Uhr
Do 12.00 – 18.00 Uhr
Fr 11.00 – 15.00 Uhr

ANSCHRIFT

OT Wettin Burgstr. 4 , 06193 Wettin - Löbejün

TELEFON/ FAX

03 46 07 - 2 03 20, Fax 03 46 07 - 2 18 64

E-MAIL/INTERNET

wettin-info@mail-wl.de, www.wettin.de

● PETERSBERG



Museum Petersberg

Das Museum befindet sich in einem 1752 erbauten Vierseit-
gehöft. Ehemals war es ein königlich-preußisches Forsthaus.
Gezeigt wird u.a. eine Dauerausstellung über die Geschichte
des früheren Augustiner-Chorherrenstiftes Petersberg und
Konrad von Wettin, dörfliches Handwerk, regionale Geschich-
te im 19. Jahrhundert und in der Zeit von 1945-1990.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di - So 10.00 – 17.00 Uhr

ANSCHRIFT

Alte Hallesche Straße 28 , 06193 Petersberg

TELEFON/FAX

03 46 06 - 2 02 29 oder 3 57 76, Fax 03 46 06 - 3 57 78

E-MAIL

foerdereverein-petersberg@t-online.de

INTERNET

www.museum-petersberg.de



Tierpark Petersberg

Auf 1,5 ha werden ca. 350 Tiere in etwa 70 Arten gezeigt.
Unseren Schwerpunkt bilden Aufzucht und Haltung heimi-
scher Wild- und Haustiere. Möglich ist die Übernahme von
Tierpatenschaften und
(nach Anmeldung) die Teilnahme an Fütterungsrunden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo nur während Schulferien geöffnet

Di - So 10.00-17.00 Uhr

15. Okt. – 15. März 10.00-16.00 Uhr

ANSCHRIFT

Bergweg 15 , 06193 Petersberg

TELEFON

03 46 06 - 2 93 14 oder 2 02 29 oder 3 57 76

FAX

Fax 03 46 06 - 3 57 78

E-MAIL

foerdereverein-petersberg@t-online.de

INTERNET

www.museum-petersberg.de



Walderlebnispark im Bergholz Petersberg

Der Walderlebnispark befindet sich in einem mittelalterlichen Bauernwald mit natürlicher Laubmischwaldvegetation direkt neben dem Museum Petersberg. Auf einem ca. 800 m langen Rundweg können an 13 Stationen viele wissenswerte Informationen und Eindrücke über den heimischen Wald und seine Fauna und Flora gesammelt werden. Darüber hinaus gibt es diverse Aktiv- und SpaBelemente, die zu sportlicher Betätigung einladen.

jederzeit zugänglich

ÖFFNUNGSZEITEN

ANSCHRIFT

Alte Hallesche Straße 28 , 06193 Petersberg

TELEFON

03 46 06 - 2 02 29 oder 3 57 76, Fax 03 46 06 - 3 57 78

E-MAIL

foerderverein-petersberg@t-online.de

INTERNET

www.museum-petersberg.de



Augustinerstiftskirche St. Petrus

Auf einer slawischen Kultstätte wurde bereits im 11. Jahrhundert eine Kirche erreicht, deren eindrucksvolle Gestalt sich immer noch mitteilt, auch wenn der großartige Innenraum ein Werk des 19. Jahrhunderts ist und auch die Gräberreihen der Wettiner in einer Nachbildung überliefert wurden. Die im Konvent lebenden Brüder und Schwestern ermöglichen die Teilnahme an Gebet und Meditation. Führungen nach Vereinbarung

ÖFFNUNGSZEITEN

April – Okt. 7.00 – 21.00 Uhr

Nov. – März 8.00 – 19.30 Uhr

nach Absprache

ANSCHRIFT

Bergweg 11 , 06193 Petersberg

TELEFON/FAX

03 46 06 - 2 04 09

E-MAIL

petersberg@christusbruderschaft.de



LANDSBERG



Keramikscheune Spickendorf

In der Keramikscheune Spickendorf finden Sie die schönsten Dekorations- und Geschenkideen, liebevoll arrangiert in einem einmaligem Ambiente. Erleben Sie Kochvorführungen, Weinverkostungen, Töpferschows zum Mitmachen, Glasbläser und schönste Steckkunst mit natürlichen und seidenen Blumen. Genießen Sie deftiges Essen in romantischer Atmosphäre mit zünftigem Programm oder klassischer Unterhaltung in unseren Gaststätten.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Sa 10.00 – 18.00 Uhr

So/Feiertage 12.00 – 17.00 Uhr

ANSCHRIFT

Piltitzer-Str.1 , 06188 Landsberg OT Petersdorf

TELEFON

03 46 02 - 2 15 98, Fax 03 46 02 - 2 15 01

E-MAIL

keramikscheune@t-online.de

INTERNET

www.keramikscheune-spickendorf.de



Doppelkapelle „St. Crucis“

Die spätromanische Doppelkapelle gilt als eine der schönsten und größten Doppelkapellen und war einst Bestandteil der markgräflichen Burg der sächsischen Ostmark. Im Inneren beeindruckt sie mit ihrer harmonischen Raumkomposition und faszinierendem Kapitellschmuck. Bemerkenswert sind der dem heiligen Martin geweihte Schnitzaltar (um 1525) von Stephan Hermsdorf und eine Marmorsäule, die der Legende nach in der Karfreitagsnacht Blut und Wasser schwitzen soll. Konzerte und weitere Veranstaltungen.

FÜHRUNGEN

Mai - Okt. Sa 15.00 Uhr
So 11.00 & 15.00* Uhr

sonst nach Vereinbarung

* bei Konzert Führung im Anschluss

ANSCHRIFT

Hillerstr. 8 , 06188 Landsberg

TELEFON

03 46 02 - 2 06 90, Fax 03 46 02 - 4 87 41

E-MAIL/INTERNET

doppelkapelle-landsberg@gmx.de, www.stadt-landsberg.de



Museum „Bernhard Brühl“

Die Dauerausstellung zeigt die Ur- und Frühgeschichte der Region, die Stadtentwicklung, das Landsberger Handwerk und Landwirtschaft. Glanzstück ist die originale Einrichtung einer Apotheke aus der Zeit um 1900. Wechselnde Sonderausstellungen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di/Do/Sa/So 13.00 – 17.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

ANSCHRIFT

Hillerstr. 8 , 06188 Landsberg

TELEFON/FAX

03 46 02 - 2 06 90, Fax 03 46 02 - 4 87 41

E-MAIL

i.fricke-museum-landsberg@gmx.de

INTERNET

www.stadt-landsberg.de



ZAPPENDORF

Landwirtschafts- und Heimatmuseum Zappendorf

Ein Besuch des Museums wird zum Erlebnis. In einem ehemaligen Bauernhof kann man sehen, wie die Menschen auf dem Lande im 19. und 20. Jahrhundert gewohnt, gelebt und gearbeitet haben.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi – Fr 15.00 – 18.00 Uhr

Sa/So/Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

ANSCHRIFT

Am Brunnen 12 , 06198 Salzatal OT Müllerdorf

TELEFON

03 46 09 - 2 38 86

E-MAIL/INTERNET

zappendorf@aol.com, www.zappendorf.de

TIPP FÜR KUNSTLIEBHABER

Kunststiftung ben zi bena e. V., Domplatz 3, 06217 Merseburg
www.benzibena.de

Kunsthau Tiefer Keller, Tiefer Keller 3, 06217 Merseburg
www.domgalerie-merseburg.de

Droyßiger-Zeitzer Forst und Wethautal

Wenn man im Droyßiger-Zeitzer Forst und Wethautal unterwegs ist, passiert man attraktiv abwechslungsreiche Landschaftsgebiete mit dörflich geprägter Lebenskultur und traditionellem Landleben. Einladend gelegen zwischen Naumburg und Zeitz präsentiert sich der Droyßiger-Zeitzer Forst und das Wethautal, als ein abwechslungsreiches Landschaftsgebiet mit dörflich geprägter Lebenskultur und traditionellem Landleben. Durch gute Verkehrsanbindungen und über die Saale-Unstrut-Elster-Radacht haben Besucher die Möglichkeit, einheimische Betriebe, die ihre Produkte direkt vermarkten, zu besuchen.



Anradeln an der Weißen Elster bei der Haynsburg



Neumühle im Kroppental bei Schönburg

● SCHÖNBURG



ÖFFNUNGSZEITEN

Die Schönburg

Der Bau der ehemaligen Bischofsburg Schönburg geht auf das 12. Jahrhundert zurück.

Burgschänke/Turmbesteigung:

Nov. – März Fr + Sa 11.00 – 22.00 Uhr

So 11.00 – 18.00 Uhr

April – Okt. So – Do 11.00 – 18.00 Uhr

Fr + Sa 11.00 – 22.00 Uhr

Burg und Burgturm: 11.00 – 18.00 Uhr

ANSCHRIFT

Burg 1, 06618 Schönburg

TELEFON/FAX

0 34 45 - 75 02 18, Fax 0 34 45 - 75 02 19

E-MAIL/ INTERNET

burg@schoenburg.de, www.burg-schoenburg.de

● STÖßEN

Heimatismuseum Stößen

Im Heimatismuseum Stößen wird die Stadtgeschichte dargestellt, mit den Inhalten: frühere Wohnbedingungen, Haushalt, historisches Handwerk, Landwirtschaft, Ur- und Frühgeschichte mit einer Nachbildung des Stößener Goldhelms (5. Jahrh.), Fototechnik und Natur.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di 9.00 – 12.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr

Do 14.00 – 17.00 Uhr

und jeden 2. So im Monat 14.00 – 17.00 Uhr

ANSCHRIFT

Zeitzer Str. 11, 06667 Stößen

TELEFON

Herr Schulz 03 44 45 - 2 10 06, Herr Luckhard 03 44 45 - 2 02 37

● HAYNSBURG



Haynsburg mit Burgturm, Burgschänke mit Pension und Reiterhof

Die erste urkundliche Erwähnung führt in das Jahr 1185. Die Burg war das stärkste Bollwerk im Bistum Zeitz-Naumburg und diente zum Schutz der kaiserlichen Jagdpfalz in Kayna. Eine Ausstellung mit ständig wechselnden Themen gibt Einblick in die Entwicklung der Burg und der Gemeinde.

Gemeinde Wetterzeube / OT Haynsburg

ANSCHRIFT

Burgstraße 10, 06722 Wetterzeube

Herr Harald Menz, Forstraße 71, 06722 Wetterzeube OT Breitenbach

TELEFON

03 44 25 - 2 76 17 oder 01 77 - 3 30 59 74

E-MAIL/ INTERNET

info@vgem-dzf.de, www.vgem-dzf.de

● DROYSSIG



Schloss Droyßig mit Schlosskirche und Bärenghege

Am Anfang des 13. Jahrhunderts wurde die imposante Burg von Kreuzrittern erbaut. Heute ist das einmalige Bauwerk noch fast vollständig erhalten. Das Schloss ist umgeben von einer großen Parkanlage mit Spielplatz, Freilichtbühne, seltenen Bäumen, Springbrunnen und dem Bärenghege. Ein Bauwerk von überregionalem Rang ist die Schlosskirche. Sie wurde 1622 nach Abbruch eines Teiles der ehemaligen Befestigungsanlage über dem einstigen Burggraben im Stil des norddeutsch-niederländisch Manierismus errichtet, aber im Innenausbau nicht fertig gestellt. Zum Park und Bärenghege haben Sie immer freien Eintritt.

FÜHRUNGEN

TELEFON

FAX

E-MAIL/ INTERNET

Es werden zahlreiche Führungen angeboten.

Heimatverein Droyßig e.V. 03 44 25 - 2 76 16

Gemeinde Droyßig 03 44 25 - 2 75 75 oder 3 07 99

03 44 25 - 3 07 98

info@droyssig.de, www.droyssig.de

● WETTERZEUBE

Schkauditzer Kirche

Die aus dem 12. Jahrhundert stammende, mit hoher Handwerkskunst in romanischer Bauweise errichtete Kirche, ist die älteste des Elstertales. Im Inneren ist der spätgotische Altar mit der Darstellung des ottonischen Kaisers Heinrich II. und seiner Frau Kunigunde als Heilige unbedingt sehenswert.

Besichtigung und Führung nach Absprache

ANSCHRIFT

Schkauditzer Heimat- und Kirchenverein e. V.,
Dorfstraße 9a, 06722 Wetterzeube

TELEFON

Frau Dittmann 03 44 25 - 2 74 27

INTERNET

www.schkauditz.jimdo.com

Kirche Pötewitz

Ursprünglich um 991 eine Holzkirche gewesen, ist der heutige Steinbau in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbaut wurden. Nach 1400 ist die Kirche im gotischen Stil umgebaut und erweitert wurden. Romanisch sind noch: der Turm, der Triumphbogen und die Eingangstür. Schmuckstück ist der Flügelaltar um 1500. Besichtigung nur mit Voranmeldung über die Gemeinde Wetterzeube.

ANSCHRIFT

Grundweg OT Pötewitz, 06722 Wetterzeube

TELEFON

Herr Kröber 03 66 93 - 2 09 44 oder

Frau Tretner 03 66 93 - 2 24 91

Geiseltalsee

In idealer Landschaft gelegen, befindet sich der größte künstliche See Deutschlands - der Geiseltalsee. Besucher können sich am, im und auf dem See erholen. Das Naherholungs-, Urlaubs- und Wassersportgebiet lädt mit seinem ca. 30 km langen asphaltierten Rad- und Wanderweg, welcher um den See führt, zu Erkundungen ein.



Spazieren am Geiseltalsee

● BRAUNSBEDRA



Zentralwerkstatt „Pfähnerhall“

Als Sachzeuge der Kohleveredelung wurde die Maschinenhalle 1918 erbaut. Eine originale, denkmalgerechte Sanierung erfolgte bis 2000. Heute wird die Maschinenhalle als Ausstellungsraum und Mehrzweckhalle genutzt.

ANSCHRIFT Grubenweg 4 , 06242 Braunsbedra
 TELEFON 03 46 33 - 9 08 25
 INTERNET www.pfaennerhall.de

Erlöserkirche

Im östlichen Teil Braunsbedras steht die im 11. Jahrhundert im romanischen Stil erbaute Kirche. Im 18. Jahrhundert wurde die Kirche durch einen Anbau erweitert und erhielt somit ihr heutiges Aussehen.

Das Pfarrhaus beherbergte 1757 Preußenkönig Friedrich II. Heute finden regelmäßige Gottesdienste, Feierlichkeiten und Konzerte in der Kirche statt.

ANSCHRIFT Hauptstraße , 06242 Braunsbedra
 TELEFON 03 46 33 - 2 01 44
 INTERNET www.freundeskreis-erloeserkirche.de



Aussichtspunkt „Leonhardt“

Am Rande des Geiseltalsees können sich Besucher über den Sanierungsstand anhand von Schautafeln und Zeitzeugen informieren. Mithin hat man von dem 15 m hohen Aussichtsturm eine schöne Aussicht über den Geiseltalsee.

ANSCHRIFT Geiseltalstraße , 06242 Braunsbedra
 TELEFON 03 46 33 - 4 00
 INTERNET www.braunsbedra.de

● MÜCHELN

„Postamt“ – Museum zur Regionalgeschichte – Stadtinformation

Das Zentrum der historischen Altstadt mit seinem denkmalgeschützten Marktensemble bildet das 1571 erbaute und mit vielen Steinmetzarbeiten verzierte Rathaus. Bemerkenswert und einmalig ist das steinerne Relief an der Renaissanceeinfahrt, das einen Bauunfall darstellt. Das Regionalmuseum dokumentiert neben der Stadtgeschichte auch die 300-jährige Entwicklung des Braunkohlenbergbaus.

Weitere Informationen über die Sehenswürdigkeiten in der Umgebung erhalten Sie in der Stadtinformation, welche ebenfalls im ehemaligen „Postamt“ – als Eingangstor zum Geopark Triasland mit einer Dauerausstellung – beherbergt ist. Für eine Tour durch das Geiseltal können hier Fahrräder ausgeliehen werden. Zum Besuch laden weiterhin ein: der Barockgarten, der Landschaftspark mit dem Wasserschloss in St. Ulrich sowie die Geiselquelle, die romanische Kirche und das Landschaftsschutzgebiet rund um St. Micheln.

TELEFON/FAX
E-MAIL/INTERNET



Führungen durch die Altstadt sowie zu weiteren Sehenswürdigkeiten sind auf Anmeldung möglich.

03 46 32 - 9 08 41 oder 4 01 70, Fax 03 46 32 - 4 01 35
stadtinformation@muecheln.de, www.muecheln.de

Marina Mücheln, Geiseltalsee

Die Marina Mücheln ist der Hafenstandort für Wassersport- und Freizeitaktivitäten am Geiseltalsee in der Gemarkung Mücheln. In der täglich geöffneten Touristeninformation bekommen Sie Informationen zum Geiseltalsee sowie dessen touristisches Umfeld. Desweiteren können Sie Fahrräder ausleihen. Das Piergebäude hält einen kleinen Gastronomie- und Mietteil für Sie vor. Das Hafenkantor ist Anlaufpunkt für alle Wassersportler. Außerdem erwartet Sie ein Café. Freizeitkapitäne sind herzlich Willkommen, aber es können auch Tret-, Ruder-, Motor-, bis hin zum Segelboot oder Kajaks ausgeliehen werden. Das Fahrgastschiff Felix, welches Platz für 35 Personen bietet, kann für Rundfahrten gechartert werden. Die Tour kann über den Interessen- und Förderverein „Geiseltalsee“ e. V. unter 034633/ 995910 gebucht werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Touristeninformation der MARINA MÜCHELN

tägl. 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

ANSCHRIFT

Hafenplatz 6, 06249 Mücheln

TELEFON

01 72 - 3 47 04 44 oder 03 46 32 - 99 59 10

E-MAIL/INTERNET

weiss@marina-muecheln.de, www.marina-muecheln.de



WÜNSCH



Wünscher Landhof

Der Wünscher Landhof ist ein Vierseitenhof mit einem der größten Strohballenhäuser Deutschlands. Zahlreiche Veranstaltungen werden geboten, wie z.B. Brot backen. Im Hofladen können Sie aus naturbelassenen Produkten wie Nudeln, Honig, Brot oder Hausschlachtene wählen. Ein kleines Museum beherbergt zahlreiche Gegenstände aus Landwirtschaft, Handwerk und Hauswirtschaft. Nach vorheriger Absprache werden verschiedene Projekte für Kinder- und Jugendgruppen sowie Seniorengruppen geboten. Führungen nach Voranmeldung

ANSCHRIFT

Merseburger Straße 50, 06255 Mücheln OT Wüsch

TELEFON/FAX

03 46 36 - 7 07 25 0. 01 72 - 9 72 83 95, Fax 03 46 36 - 75 26 95

E-MAIL/INTERNET

wuenscher-landhof@web.de, www.wuenscher-landhof.de



LANGENEICHSTÄDT



Der geschichtsträchtige Boden um die 15 Meter hohe Eichstädter Warte bietet gemeinsam mit dem Steinkammergrab und Menhir mit Dolmengöttin (ca. 5500 Jahre alt) einen touristischen Anziehungspunkt entlang des Tourismusprojektes „Himmelswege“ zum Fundort der Himmelscheibe und Arche Nebra.

Warteverein, Herr Kaminsky 03 46 32 - 4 01 62

📍 QUERFURT



Burg Querfurt

Erste Erwähnung im 9. Jahrhundert. Mit ihren drei Türmen, zwei Ringmauern und den mittelalterlichen Befestigungen ist sie eine der ältesten und größten Feudalburgen Deutschlands, die heute als Burgmuseum genutzt wird. Historische Führungen nach Voranmeldung möglich.

Burg , 06268 Querfurt

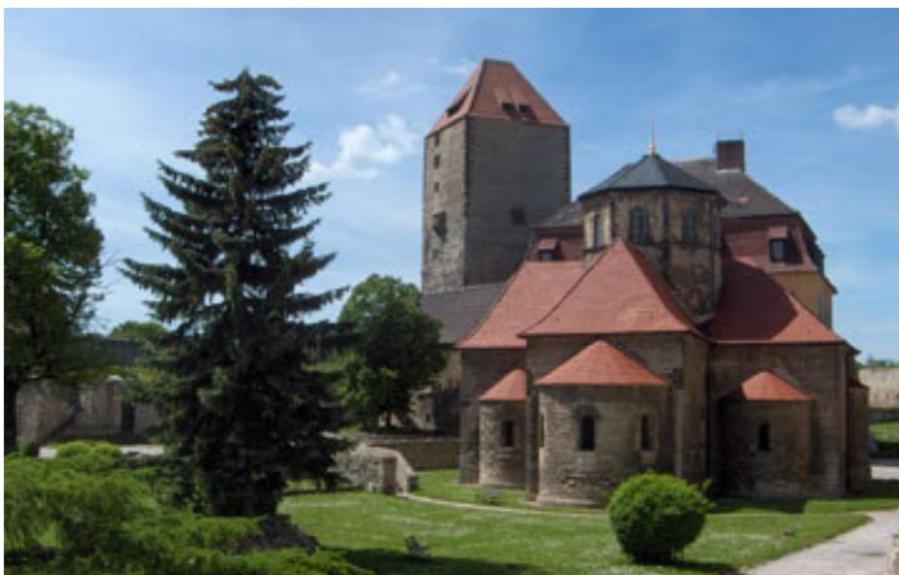
03 47 71 - 5 21 90, Fax 03 47 71 - 52 199 9

burg.querfurt@saalekreis.de, www.burg-querfurt.de

ANSCHRIFT

TELEFON/ FAX

E-MAIL/ INTERNET



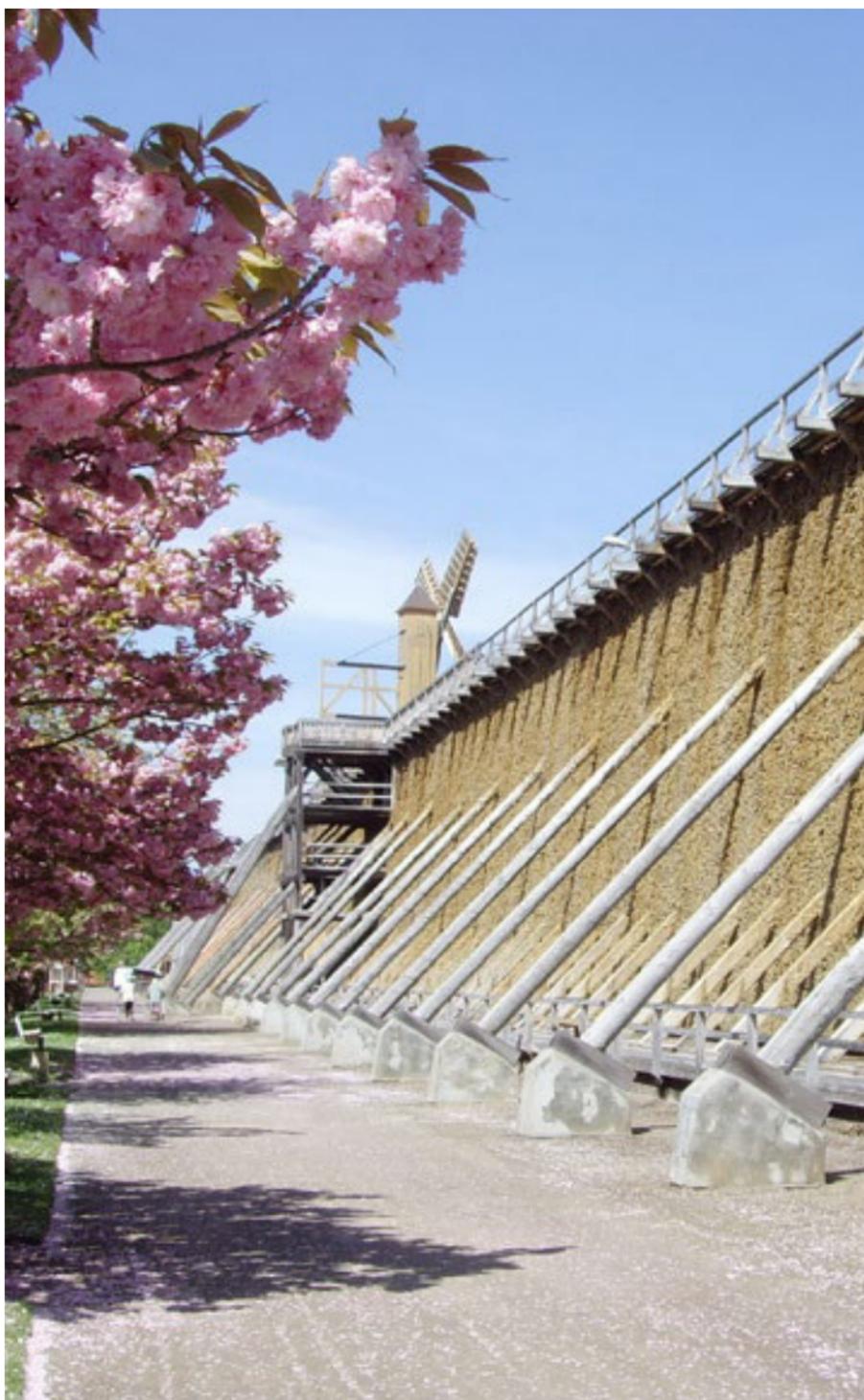
Burg Querfurt



Bootsanleger an der Marina Mücheln

Bad Dürrenberg

Im Städtedreieck zwisch Halle an der Saale, Leipzig und Naumburg liegt der staatlich anerkannte Erholungsort Bad Dürrenberg – die Stadt mit dem Salz in der Luft. An einer Kombination von etwa 8000-jähriger Siedlungsgeschichte, Sole und Gradierwerk, Kultur sowie Natur erfreuen sich vorallem Tagesausflügler und Radler-Freunde.



Gradierwerk Bad Dürrenberg



Gradierwerk

In Bad Dürrenberg befindet sich das längste zusammenhängende Gradierwerk Europas. Mit über 12 m Höhe und einer Gesamtlänge von 636 m stellt es das Zentrum des Erholungsbereiches dar und zeugt von einer langen Salz-Tradition.

ganzjährig

ÖFFNUNGSZEITEN

ANSCHRIFT

Witzlebenweg 7a , 06231 Bad Dürrenberg

Informationen über Tourist-Information

0 34 62 - 1 94 33, Fax 0 34 62 - 8 39 92

TELEFON/FAX

E-MAIL/INTERNET

tourist@badduerrenberg.de, www.badduerrenberg.eu



Kurpark

Mit seinen gepflegten Blumenanlagen und Rasenflächen, den über 80-jährigen Palmen und alten, mächtigen Bäumen vermittelt der über 10 ha große Kurpark das Flair des ehemaligen Kurbetriebes. Als einer der schönsten Kurparke Mitteldeutschlands bietet er Ruhe, Entspannung und Erholung.

ganzjährig 8.00 – 22.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

ANSCHRIFT

Kurpark, 06231 Bad Dürrenberg

Informationen über Tourist-Information

0 34 62 - 1 94 33, Fax 0 34 62 - 8 39 92

TELEFON/ FAX

E-MAIL/ INTERNET

tourist@badduerrenberg.de, www.badduerrenberg.eu



Borlach-Museum

Das Museum im Borlachturm würdigt die Leistungen Borlach's als Gründer der Dürrenberger Saline. Es wird die Geschichte der Salzgewinnung gezeigt, die Verarbeitung der Dürrenberger Sole zu Siedespeisesalz und die Entwicklung Dürrenbergs zum Badeort.

Mai – Okt. Sa/So/Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Außerhalb dieser Zeit ist eine Besichtigung nach Voranmeldung möglich.

ANSCHRIFT

Borlachplatz 2 , 06231 Bad Dürrenberg

Informationen über Tourist-Information

0 34 62 - 1 94 33, Fax 0 34 62 - 8 39 92

TELEFON

E-MAIL/INTERNET

tourist@badduerrenberg.de, www.badduerrenberg.eu

Schon gewusst....

Im Mittelalter herrschte ein Mangel an Salz und selbiges wurde mit Gold aufgewogen. Doch unsere Vorfahren haben diese Realität zu einem Vorteil verändert und Bad Dürrenberg zu seiner wirtschaftlichen und kulturellen Blüte gebracht. Neben dem Gradierwerk, dem Kurpark und dem Borlach-Ensemble zählen weitere Objekte zu den historischen Salinenanlagen, die das Angebot „Die Stadt mit dem Salz in der Luft“ ergänzen.

Begeben Sie sich auf eine salzige Tour.

Weitere Informationen unter www.badduerrenberg.eu

Tagesreise entlang der Weinstraße

Ein unverbindlicher Vorschlag für einen Tagesausflug in der Saale-Unstrut-Region.



Sie beginnen Ihren Ausflug im Zentrum der Burgen- und Weinregion Saale-Unstrut, in der Domstadt Naumburg.

Der Naumburger Dom „St. Peter und Paul“ heißt Sie herzlich Willkommen. Bei einer Besichtigung erfahren Sie viel Wissenswertes über das herausragende Architekturensemble mit seinen Stifterfiguren, darunter Uta von Naumburg, welche vom Naumburger Meister geschaffen wurden. Mit Domschatz und Domgarten ist der Naumburger Dom das ganze Jahr über ein herausragendes Kulturreiseziel.

Weiter geht es bei einer ca. 1-stündigen Autoahrt nach Nebra in das Besucherzentrum Arche Nebra. Es befindet sich am Fundort der Himmelscheibe von Nebra und überliefert die Geschichte und Deutung der ältesten Himmelsdarstellung der Welt auf anschauliche Weise. Die Planetariumsshow macht das komplexe astronomische Wissen, das auf der Himmelscheibe verschlüsselt ist, begreifbar.

Danach führt Sie Ihr Ausflug in das kleine Winzerstädtchen Freyburg. Die Rotkäppchen Sektkellerei lädt Sie zu einer ca. 45-minütigen Führung durch die Sektkellerei ein. Am Ende der Führung genießen Sie ein Glas prickelnden Rotkäppchen Sekt. Weinliebhaber haben in der Winzervereinigung die Möglichkeit, vier ausgewählte Weine des Hauses zu probieren oder sich durch einen der schönsten und größten Holzfaßkeller Deutschlands führen zu lassen.

Hoch über Freyburg liegt die sagenumwobene Neuenburg, die Schwesternburg der Wartburg. Besichtigen Sie die Kernburg mit Museum und verschiedenen Ausstellungen oder lassen Sie sich vom Weinmuseum der Neuenburg vielfältige Einblicke in die Weinbautradition bieten.

Zum Abschluss können Sie Ihren unvergesslichen Tag bei einem Abendessen in dem 4-Sterne „Berghotel zum Edelacker“ ausklingen lassen. Von der Aussichtsterrasse genießen Sie einen herrlichen Ausblick auf Freyburg.



Weinrebe

Ein perfekter Familientag

Frühstück mit Leckereien aus eigener Herstellung

Beginnen Sie den Tag mit einem leckeren Frühstück mit appetitlich regionalen Speisen wie Käse vom Ziegenhof Schleckweda, süßem Honig der hiesigen Imkereien, frischem Obst vom Trebnitzer Beeren- und Straßenhof oder hausgemachter Marmelade u.v.m.

Gestärkt in wilde Abenteuer stürzen

Im Erlebnistierpark Memleben warten auf Sie von der Hausmaus bis zum Kamel ca. 450 Tiere in 80 Arten. Fahrgeschäfte und Liveshows runden das Erlebnis Tierpark ab. Ebenso bieten die Tierparke Bad Kösen und Petersberg eine reiche Artenvielfalt.

Tafeln wie die Ritter

Ob in der Schönburg, der Eckartsburg oder der Rudelsburg – hier fühlen sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen ins Mittelalter zurück versetzt. Bei einem zünftigen Rittermahl bleibt kein Wunsch offen. Im Anschluss ist eine Bürgerkundung oder das Verkleiden mit historischen Kostümen in der Kinderkemenate Schloss Neuenburg ein Highlight.

Von Baum zu Baum schwingen

Die Kletterwälder in Naumburg und Lützen sowie der Hochseilgarten in Vitzenburg bieten ein Abenteuer der besonderen Art. Balancieren Sie über Balken und Brücken oder hangeln Sie sich an Seilen von Baum zu Baum.

Lagerfeuer mit Stockbrot und Geschichten

Wie könnte ein so erlebnisreicher Tag schöner ausklingen als beim Lagerfeuer mit urigem Stockbrot und lustigen Geschichten, z. B. im Jugend- und Sporthotel Euroville Naumburg oder im Waldhof Görtschen.



Kinderkemenate im Schloss Neuenburg

Meine WELT. Mein ERBE.



Einzigartige Kulturlandschaft

An den Flussläufen von Saale und Unstrut reihen sich beeindruckenden Kulturdenkmäler aneinander. Inmitten der reizvollen Weinlandschaft erinnern der Naumburger Dom mit seinen weltbekannten Stifterfiguren, das Schloss Neuenburg, die Klöster Pforte und Zscheiplitz sowie die Burganlagen von Schönburg, Goseck, Rudelsburg und Saaleck an die Blütezeit des Hohen Mittelalters.

Von den gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa erfasst, gab es hier zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert einen Aufschwung, der mit der Gründung von Städten und Dörfern sowie dem Bau imposanter Kirchen, Klöster und Burgen verbunden war. Im Mittelalter waren es vor allem adlige und geistliche Herrschaften, die mit prächtigen Bau- und Kunstwerken ihre Macht und ihr Selbstverständnis demonstrierten und damit die Landschaft entscheidend prägten. Wichtige Handelsstraßen wie die Via Regia und die Regensburger Straße kreuzten sich hier und beförderten Wirtschaft, kulturellen Austausch und eine europaweite Vernetzung.

So entstand eine Kulturlandschaft, die uns noch heute die Entwicklung einer ganzen weltgeschichtlichen Epoche lebendig vor Augen führt. Mit dem Titel „Der Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Herrschaftslandschaft an Saale und Unstrut“ bewirbt sich die Saale-Unstrut-Region um Aufnahme in die Welterbe-Liste. Im Sommer 2015 fällt die Entscheidung.

Weitere Neuigkeiten und Informationen zu Ausstellungen erhalten Sie unter www.welterbeansaaleundunstrut.de

ANSCHRIFT Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut e. V.
Schönburger Straße 41, 06618 Naumburg

TELEFON/FAX 0 34 45 – 73 16 99, Fax 0 34 45 – 73 11 05

E-MAIL info@welterbeansaaleundunstrut.de





Schloss Neuenburg Freyburg



Blick in das Unstruttal



Rudelsburg Bad Kösen

Arche Nebra 14
 Auerstedt 21
 Auerworldpalast 21
 Augustinerstiftskirche 33
 Aussichtspunkt „Leonhardt“ 39
 Ausstellung Altes Rathaus 19

B

Bad Bibra 19
 Bad Dürrenberg 42
 Bad Kösen 16
 Bad Sulza 19
 Bienenlehrgarten 15
 Blütengrund 6
 Borlach Museum 43
 Braunsbedra 39
 Bungee-Trampolin 12
 Burg
 Querfurt 41,
 Saaleck 17
 Burgenland 12

D

Deutsches Chemie-Museum 29
 DinoWeltWäldchen 12
 Dom
 Merseburg 27,
 Naumburg 5,
 Zeitz 29
 Doppelkapelle Landsberg 34

E

Eberstedt 21
 Eckartsberga 11
 Eckartsburg 11
 Erlebnisbad 15
 Erlöserkirche 39

F

Flugplatz 11
 Freyburg 7
 Friedrich-Nietzsche Gedenkstätte 26
 Fürstenhaus 25

G

Geiseltalsee 38
 Geister- u. Spielehaus 13
 Glockenmuseum 11
 Goethe Gartenhaus II 21
 Goethestadt Bad Lauchstädt 31
 Goseck 10
 Gotisches Haus Burgheßler 13
 Gradierwerk
 Bad Dürrenberg 43,
 Bad Kösen 16,
 Bad Sulza 20
 Gustav-Adolf 24, 26

H

Haynsburg 36
 Heimathaus Nebra 14
 Heimatmuseum
 Bad Sulza 20,
 Mücheln 39,
 Nebra 14,
 Stößen 36

Heimatnaturgarten 25
 Heinrich-Schütz-Haus 24
 Herzoglicher Weinberg 9
 Historische Straßenbahn 6
 Holländer-Windmühle 13

I

Industriedenkmal „Hermannschacht“ 31
 Irrgarten 12

J

Jahnmuseum 8

K

Kaffeerösterei 9
 Keramikscheune 33
 Klosterkirche Zscheplitz 9
 Kösemer Spielzeug Manufaktur 16
 Kneippische Anlagen 19
 Kurpark 43

L

Landesweingut Kloster Pforta 18
 Landsberg 33
 Langeneichstädt 40
 Laucha 11
 Luftfahrt- u. Technik Museumspark 29

M

Marina Mücheln 40
 Max Klinger 6
 Memleben 13
 Merseburg 27
 Minigolf
 Eckartsberga 12,
 Weißenfels 25
 Modelbahn 16
 Mondsee Hohenmölsen 27
 Mücheln 39
 Museum
 „Bernhard Brühl“ 34
 Hassenhausen 18
 Kloster u. Kaiserpfalz 13
 Petersberg 32
 Schloss Lützen 26

N

Naumburg 5
 Nebra 14
 Neumarktkirche St. Thomae 27
 Nietzsche-Haus 6
 Nietzsche-Mühle 19
 Novalisgedenkstätte 25

O

Ölmühle 22

P

Petersberg 32

Q

Querfurt 41

R

Radfahrerkerke 21
 Radler-Information 17

Rodelbahn

Eckartsberga 12,
Weißenfels 25

Romanisches Haus 16

Rotkäppchen Sektkellerei 8

Rudelsburg 17

S

Salinentechnische Anlagen 19

Schloss

Auerstedt 21,
Burgscheidungen 11,
Droyßig 37,
Goseck 10,
Merseburg 28,
Neu-Augustusburg 24,
Neuenburg 7,
Moritzburg 30

Schönburg 36

Sonnenobservatorium 10

Stadtkirche St. Marien 7

Stadtmuseum „Hohe Lilie“ 5

Ständehaus 28

Steinbacher Kirche 19

Steinernes Bilderbuch 6

T

Technik-Museum 21

Tierpark

Bad Kösen 17,

Memleben 14,

Petersberg 32

Toskana Therme 20

Trias-Ausstellung 15

U

Unterirdisches Zeitz 30

W

Wassermühle Zeddenbach 9

Wein & Sekt Manufaktur 7

Weißenfels 24

Wenzelskirche 5

Wetterzeube 37

Wettin 32

Wiehe 16

Willi-Sitte-Galerie 28

Winzervereinigung 8

Wünscher Landhof 40

Würchwitzter Milbenkäsemuseum 31

Z

Zappendorf 34

Zeitz 29

Zentralwerkstatt „Pfännerhall“ 39

Zisterzienserkloster Pforte 18



Welterbe



Blaues Band

Wassertourismus in Sachsen-Anhalt

Bootsanleger in der Nähe

Information: www.blaues-band.de



Straße der Romanik



Gartenräume

Historische Parks in Sachsen-Anhalt



Weinstraße



Himmelswege

Barrierefreiheit



Familienangebote



Sehbehinderte und Blinde



Rollstuhlfahrer



Gehörlose und Schwerhörige

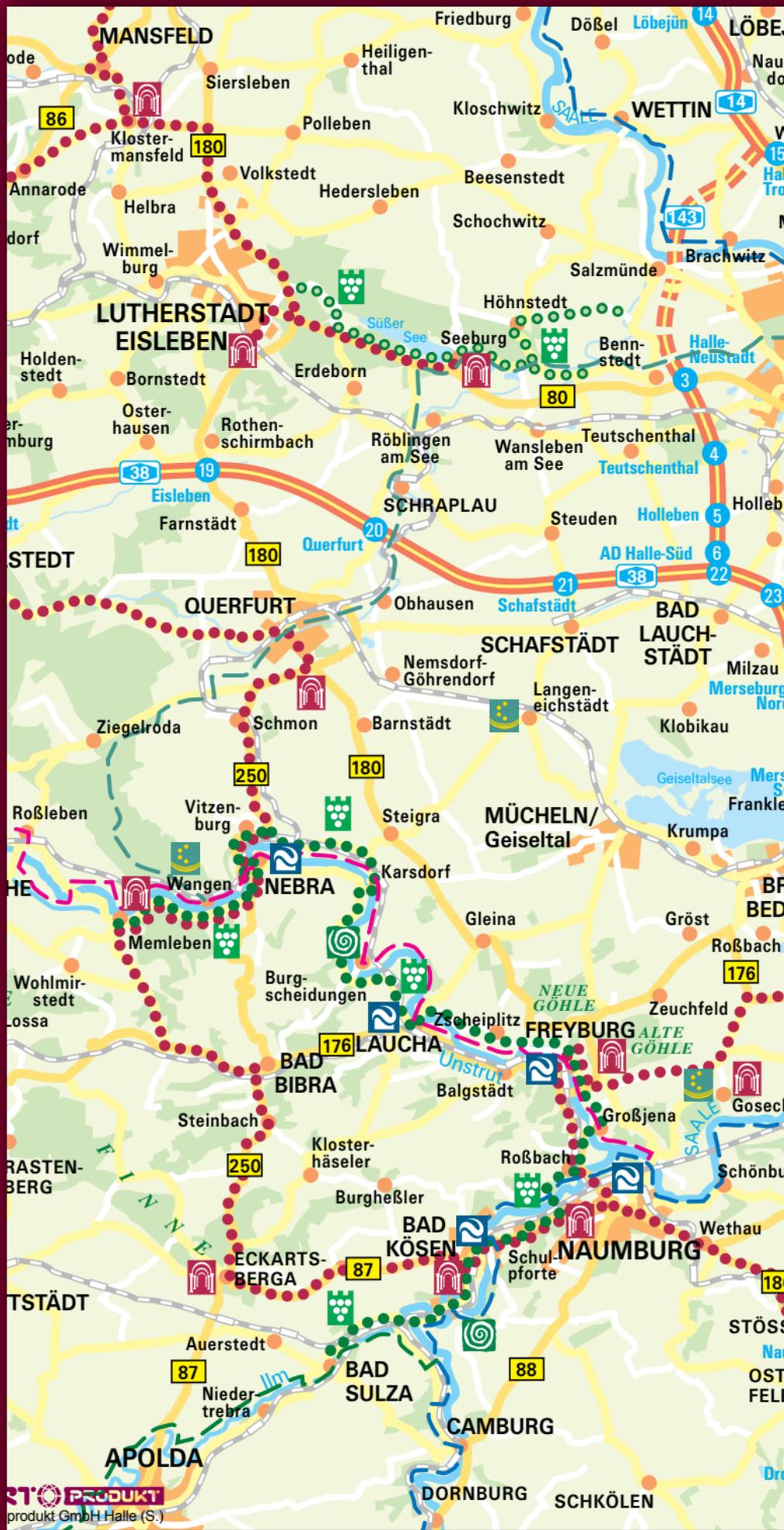


Gehbehinderung



Alle Kategorien

Die Piktogramme kennzeichnen Angebote und besondere Serviceleistungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Die Angaben beruhen auf Selbstauskunft der Leistungsträger. Detaillierte Informationen zum jeweiligen Ausflugsziel und Hinweise zur Barrierefreiheit erfragen Sie bitte direkt bei den Leistungsträgern oder bei der Behindertenbeauftragten des Burgenlandkreises Ines Prassler unter Tel.: 03445/731712.





Das Reiseland Sachsen-Anhalt beeindruckt Kulturinteressierte und Naturfreunde gleichermaßen: Mit mittelalterlicher Baukunst an der „Straße der Romanik“, idyllischen „Gartenträume“-Parkanlagen, archäologischen Sensationsfunden auf den „Himmelswegen“ und Aktiv- und Naturerlebnissen am „Blauen Band“.

Reiseland Sachsen-Anhalt. Ihre Angebote finden Sie hier. Sie möchten Naturfreude erleben oder Ihr Rendezvous mit Kultur vereinbaren? Inspirationen finden Sie unter www.sachsen-anhalt-tourismus.de. Gern beraten wir Sie persönlich. Anruf, Fax oder E-Mail genügen, wir sind für Sie da.

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
 Tel. +49 (0) 391 / 562 - 838 20
 Mo – Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 9.00 – 19.00 Uhr,
 So und feiertags
 12.00 – 19.00 Uhr
 Fax +49 (0) 391 / 562 - 838 11
tourismus@img-sachsen-anhalt.de
www.sachsen-anhalt-tourismus.de
www.naturfreude-erleben.de



Europäische Kommission
 Europäischer Sozialfonds
 INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT

DA WOLLEN WIR HIN!

Burgenlandbahn 

**Die Burgenlandbahn bringt
Sie bequem und zuverlässig
durch's Saale-Unstrut-Tal.**

Zum Beispiel in die Wein- und Sektstadt Freyburg.
Mit dem Hopper-Ticket sind Sie auf kurzen Strecken
besonders günstig unterwegs.

www.burgenlandbahn.de



Kontakte

Saale-Unstrut-Tourismus e. V. · 0 34 45 - 23 37 90

Stadt Naumburg Kultur und Tourismus · 0 34 45 - 27 31 25

Freyburger Fremdenverkehrsverein · 03 44 64 - 2 72 60

Stadtinformation Bad Kösen · 03 44 63 - 2 82 89

Gästeinformation Bad Sulza · 03 64 61 - 8 21 10

Tourist-Information An der Finne in Bad Bibra · 03 44 65 - 70 19 12

Fremdenverkehrsverein „Weißenfelser Land“ e. V. · 0 34 43 - 30 30 70

Tourist-Information Zeitz · 0 34 41 - 8 32 91

Tourist-Information Merseburg · 0 34 61 - 21 41 70

Wettin-Information · 03 46 07 - 2 03 20

Wein & Touristikinformation Höhnstedt · 03 46 01 - 2 02 42

Stadtinformation Querfurt · 03 47 71 - 60 140

Tourist-Information Bad Dürrenberg · 0 34 62 - 8 39 91

Besucherzentrum Historische Kuranlagen Bad Lauchstädt · 03 46 35 - 7 82 16

Stadtinformation Nebra · 03 44 61 - 2 22 16

Naturpark „Saale-Unstrut-Triasland“ e. V. · 03 44 61 - 2 20 86

Weinbauverband Saale-Unstrut e. V. · 03 44 64 - 2 61 10